



WOADLI

WOADLI = SCHNELL = die schnelle Information aus deiner Heimatgemeinde



ARZL · WALD · LEINS · OSTERSTEIN · RIED · BLONS · TIMLS · HOCHASTEN

- Vorwort des Bürgermeisters
- Unser Tal • Aus der Gemeindestube
- Vereine • Schulen und Kindergärten
- Jubiläen • Mülltermine · Veranstaltungen
- Ehrungen • Ärztliche Notdienste · Zahnärzte
- Aus früheren Zeiten • Wissenswertes · Geburten · Sterbefälle · Pfarrnachrichten



Liebe Leserinnen und Leser!

Sie halten die letzte Ausgabe von unserem Woadli in diesem Jahr in Händen. Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür und das ist die Zeit der Rückblicke, der guten Wünsche und das Hoffen auf ein gutes Neues Jahr.

Im Gemeinderat haben wir die meisten der geplanten Projekte abgeschlossen und sind für neue Herausforderungen gewappnet. Natürlich müssen wir gut haushalten, denn unsere frei verfügbaren Mittel werden, trotz steigender Kommunalsteuer, nicht größer, weil auch unsere Fixkosten immer mehr werden. So hoffe ich, dass wir mit der Glasfaser- und Gasverlegung

in Wald und in der restlichen Gemeinde (in weiterer Folge Arzl-Ried und Leins) weiterkommen und die Planung des Radweges wird ein wichtiger Teil sein. In beiden Fällen ist mit hohen Förderungen von Bund und Land zu rechnen. So werden wir auch heuer wieder versuchen mit einem ausgeglichenen Budget möglichst viele Dinge für unsere Gemeinde zu erreichen.

Ein sehr emotionales Thema ist unser Gletscherzusammenschluss, wo natürlicherweise jeder seine Meinung haben darf. Was ich jedoch nicht in Ordnung finde, sind die Zurufe von weiß Gott wo her, denn diese Sache ist unsere Pitztaler, oder sagen wir, Tiroler Entscheidung. Wartezeiten am Pitzexpress von zwei Stunden und länger sind wirklich nicht mehr zeitgemäß und sollten schon seit vielen Jahren der Vergangenheit angehören. Wegen zwei weiterer Bahnen, die genauesten Prüfungen durch alle möglichen Sachverständigen und Behörden unterliegen so eine

Medienschlacht zu starten, finde ich nicht in Ordnung. Es gibt tausende Beispiele, wo mit einem ganz anderem Maß gemessen wird, zum Beispiel Verbauung von Ackerflächen, da braucht man nur mit offenen Augen durch unser Land fahren. Unsere Energie sollten wir besser in Verkehrslösungen stecken, das Thema Mobilität hat sicher noch viel Potenzial und braucht Antworten, mit oder ohne Zusammenschluss. Laut aktuellen Einreichunterlagen ist bei einem Zusammenschluss im Jahr 2030, sofern die Bahn dann überhaupt gebaut ist, mit 9% bis 14% mehr Verkehr zu rechnen. Allerdings auch ohne Zusammenschluss gäbe es Zuwächse von 6 % bis dorthin. Das ist meines Wissens nach momentan die einzige vorliegende Sachverständigenprognose. Vom Tourismus leben wir Arzler natürlich genauso wie ein Großteil der Tiroler, wenn wir auch nicht mehr die meisten Urlaubsgäste haben, so haben wir doch unser Gewerbegebiet mit seinen vielen verschiedenen Firmen, die vom Tourismus leben.

Ich möchte mich zum Jahresende bei Euch allen herzlich bedanken: es gibt in unserer Gemeinde viele Menschen die sich für die Gemeinschaft einsetzen, mitarbeiten, mithelfen und mitgestalten und Verantwortung übernehmen. Vergelt 's Gott dafür! Es kommt da auf jeden einzelnen an, nur so gestalten wir unser Heimatdorf, lebens - und auch liebenswert, eine Gemeinde wo wir gerne zu Hause sind.

Ich wünsche euch allen ein frohes Weihnachtsfest und natürlich ein gutes Neues Jahr 2020!

Euer Bürgermeister

Josef Knabl

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-10 oder per E-mail: e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at erreichbar.



IMPRESSUM: Medieninhaber und Verleger: Gemeinde Arzl im Pitztal
Herausgeber: Redaktionsausschuss der Gemeinde Arzl
GR Josef Knabl, GR Mag. Buket Neseli, GR Andrea Rimml, GV Mag. Renate Schnegg,
GR Daniel Trenkwalder und Chronist Ing. Daniel Schwarz
Redaktion, Verwaltung und Anzeigen: Barbara Trenkwalder, Elias Haueis
Herstellung: Druckerei Pircher, Ötztal Bahnhof; Layout: Manfred Raggl
Papier: 115 g Kunstdruck matt; Auflage: 1.400 Stück
Erscheinungsweise: 3 mal pro Jahr gratis an einen Haushalt
Titel: Stimmungsvoller Altar mit Weihnachtskrippe in der „Kapelle zu Maria Hilf“
in Timls, beim Adventfenster 2019 des Kåppålåvereins Timls; Foto: Angela Plattner
Namentlich gezeichnete Beiträge geben ausschließlich die Meinung des Verfassers
wieder und müssen sich nicht mit der von Herausgebern oder Redaktion decken.

21 Künstler bei der Kunstausstellung 2019



Die Teilnehmer der heurigen Kunstausstellung

Fotos: Josef Gabl

Vom 18.-20. Oktober fand nach 2 Jahren wieder die Kunstausstellung der Gemeinde Arzl im Mehrzweckgebäude statt. Dabei wurde erneut festgestellt, dass Arzl nicht nur gute SportlerInnen, sondern auch sehr viele anerkannte und kreative KünstlerInnen beheimatet.

Am Freitag wurde die 3-tägige Ausstellung durch die Oberländer Alphornbläser eröffnet. Es folgten Ansprachen des Kulturausschussobmanns Pepi Knabl sowie von Bgm. Josef Knabl. Anschließend konnte sich die Bevölkerung, welche großes Interesse zeigte und zahlreich erschien, von den Werken der 21 (!) KünstlerInnen beeindrucken lassen. Einmal mehr wies die Veranstaltung die Vielfalt der verschiedenen Kunststile auf. Ausgestellt wurden Aquarelle, Acrylbilder, Acrylmischtechniken, Filzarbeiten, Arbeiten aus Holz, Bildhauerarbeiten, Schnitzereien, Skulpturen, Schwemmholz, Intarsien und Drechselware. Bei solch einem Angebot wechselte auch das ein oder andere Kunstwerk seinen Besitzer.

In erster Linie stand allerdings nicht der Verkauf, sondern standen vielmehr die Gespräche und der Gedankenaustausch sowie das vergleichen der Werke im Vordergrund. Dies ist vor allem für „junge“ KünstlerInnen von enormer Bedeutung. Erhalten sie auf diese Weise doch ein Feedback der Besucher sowie der anderen KünstlerInnen.

Ein besonderer Dank gilt den Organisatorinnen Rosmarie Mair, Vroni Wöber und Natalie Pöll sowie Kulturausschussobmann Pepi Knabl.

Mit ihrer ausgezeichneten Vorarbeit konnte wieder einmal eine reibungslose und sehenswerte Ausstellung durchgeführt werden.

KUNDMACHUNG

Im „Wohnen am Platzl“ (Wohnanlage Dorfstraße 62) ist folgende Wohnung der Gemeinde Arzl i.P. freigeworden:

Wohnung Top 1 ca. 67 m²

1 Wohn-, Ess- und Kochraum, 1 Bad, 2 Zimmer und 1 Abstellraum mit 15 m² Terrasse und 26 m² Garten

Der monatliche Mietpreis beträgt momentan € 9,90 inkl. 10% USt pro m² Wohnraum (der Mietpreis wird periodisch an den Verbraucherpreisindex angepasst).

Als Betriebskostenkonto wird monatlich € 1,60 p.m² verrechnet.

Optional kann zur Wohnung auch ein Tiefgaragenabstellplatz (Monatsmiete = € 48,00 inkl. 20% USt) oder ein Abstellplatz im Freien (Monatsmiete = € 24,00 inkl. 20% USt) dazugemietet werden.

Schriftliche Bewerbungen sind im Gemeindeamt Arzl im Pitztal einzubringen.



Sportler- und Lehrlingsehrung der Gemeinde

Am 01. September fand im Rahmen der Segnung des neuen Löschfahrzeuges der FF Wald sowie der Christusstatue beim Wiespuitweg die Ehrung verdienter Sportler und Lehrlinge statt.

Zum Auftakt der Veranstaltung wurde eine Feldmesse von Abt Germann Erd (Stift Stams) abgehalten. Zahlreiche Ehrengäste sowie zu Ehrende fanden sich dabei neben der MK Wald, den Schützen Wald, Fahnenabordnungen, Feuerwehrabordnungen aus dem ganzen Pitztal mit ihrem Abschnittskommandanten Adalbert Kathrein sowie Nachbarfeuerwehren ein. Auch die Bevölkerung nahm mit großem Interesse an den Feierlichkeiten teil.

Gesegnet wurde das neue Feuerwehrauto der FF Wald mit Patin Hildegard Krismer sowie die Christusstatue, welche nun den Beginn des Wiespuitweges ziert. Nach der Messe hielten Vertreter der Gemeinde und Feuerwehr sowie Bauernbunddirektor und Bundesrat Dr. Peter Raggl ihre Ansprachen.

Im Anschluss fand die Ehrung der SportlerInnen- und Lehrlinge, welche im Zeitraum von 2017 bis 2019 tolle Leistungen erbracht haben, statt. Es wurde wieder einmal ersichtlich, dass es in Arzl viele Sporttalente gibt. Die Zuseher staunten nicht schlecht, als die erreichten Erfolge von Kultur- und Sportausschussobmann



Fotos: Johannes Tschuggnall

Pepi Knabl vorgetragen wurden. Und die Bandbreite an gelebten Sportarten ist groß. Vom Klassiker Skifahren über Pool Billard bis hin zu spektakulären Motorradrennen mit Beiwagen war alles dabei.

Aber auch hervorragende Lehrlinge kann Arzl vorweisen. Bei Lehrlingswettbewerben in den verschiedensten Berufen wurden sensationell einige Goldene Leis-

tungsabzeichen geholt und so manch einer sogar zum Landessieger gekürt. Nach der Landeshymne folgte der Abmarsch zum gemütlichen Ausklang ins Festzelt.

Die Gemeinde Arzl gratuliert allen SportlerInnen und Lehrlingen recht herzlich zu ihren Erfolgen und wünscht weiterhin alles Gute für die Zukunft.





SportlerInnen: Lisa Plattner (Pool Billard), Anika Florian (Orientierungslauf mit Ski), Dietmar Staggl (Judo), Christian Eiter (Arm-drücken), Werner Köhle und Emanuel Stadler (Motorsport), Greta Winkler (Ski), Anna Ehrhart (Ski), Samuel Thöni (Ski), Theo Wurzer (Ski), Eva Maria Kofler (Ski), Felix Winkler (Ski), Alexander Flir (Ski), Luis Stecher (Ski), Elisa Krabichler (Ski), Elisa Eberl (Ski), Noah Walser (Ski), Kevin Jenewein (Ski), Denise Dingsleder (Ski), Michael Konrad (Ski)



Lehrlinge: Christoph Rauch (Landessieger Spengler), Martin Flir (Landessieger Installateur), Lukas Tschuggnall (2. Platz KFZ Mechaniker), Jessica Mavc (3. Platz Friseurin), Elias Haueis (Goldenes Leistungsabzeichen Verwaltungsassistent), Daniel Tschuggnall (Goldenes Leistungsabzeichen Zimmerer), Lukas Höllrigl (Goldenes Leistungsabzeichen Schlosser), Maximilian Eiter (Goldenes Leistungsabzeichen Tischler), Shirin Gosch (Goldenes Leistungsabzeichen Büroauffrau)



Aus der Gemeindestube

AUSGABEN	
0 Vertretungskörper und Verwaltung	
Gemeindeorgane	136.100 €
Verwaltung	203.800 €
Standesamt, Melde- + Bauamt, Pensionen	139.100 €
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	
Waldaufseher	71.100 €
Feuerwehren	105.600 €
2 Unterricht, Erziehung, Sport	
Volksschulen	260.800 €
Kindergärten, Kinderkrippe und Hort	839.000 €
Mittelschule, Poly, Sonder- und Berufsschule	248.200 €
Sportangelegenheiten	31.500 €
3 Kunst, Kultur und Kultus	
Förderungen Musik, Schützen, Kirche	77.300 €
Landesmusikschule	98.400 €
4 Soziale Wohlfahrt	
Beiträge ans Land	610.500 €
Altenheime	294.800 €
5 Gesundheitsdienst	
Tierkörperbeseitigung, Hundestationen	31.700 €
Rettungsdienste	30.600 €
Krankenhäuser	650.200 €
6 Straßenbau	
Straßen und Bauhof	880.900 €
Breitband Call 4	269.000 €
Postdienst VVT	64.700 €
7 Wirtschaftsförderung	
Landwirtsch. Förderungen	13.400 €
Gewerbegebiet Pitztal	190.600 €
TVB und sonst. Regionalverbände	28.100 €
8 Dienstleistungen	
Straßenreinigung	94.200 €
Beleuchtung	57.900 €
Fuhrpark	43.200 €
Grundbesitz	88.800 €
9 Finanzwirtschaft	
Finanzverwaltung	144.600 €
Abgaben und Steuern	400 €
Landesumlage	170.800 €

EINNAHMEN	
0 Vertretungskörper und Verwaltung	
Gemeindeorgane	0 €
Verwaltung	22.400 €
Standesamt, Melde- + Bauamt, Pensionen	1.600 €
1 Öffentl. Ordnung und Sicherheit	
Waldaufseher	41.300 €
Feuerwehren	1.000 €
2 Unterricht, Erziehung, Sport	
Volksschulen	22.500 €
Kindergärten, Kinderkrippe und Hort	283.500 €
Mittelschule, Poly, Sonder- und Berufsschule	0 €
Sportangelegenheiten	0 €
3 Kunst, Kultur und Kultus	
Förderungen Musik, Schützen, Kirche	0 €
Landesmusikschule	30.000 €
4 Soziale Wohlfahrt	
Beiträge vom Land	21.600 €
Altenheime	53.000 €
5 Gesundheitsdienst	
Tierkörperbeseitigung, Hundestationen	0 €
Rettungsdienste	0 €
Krankenhäuser	50.100 €
6 Straßenbau	
Straßen und Bauhof	250.700 €
Breitband Call 4	234.000 €
Postdienst VVT	0 €
7 Wirtschaftsförderung	
Landwirtsch. Förderungen	0 €
Gewerbegebiet Pitztal	145.000 €
TVB und sonst. Regionalverbände	0 €
8 Dienstleistungen	
Straßenreinigung	0 €
Beleuchtung	0 €
Fuhrpark	0 €
Grundbesitz	290.800 €
9 Finanzwirtschaft	
Finanzverwaltung	800 €
Abgaben und Steuern	1.010.500 €
Ertragsanteile und Finanzzuweisungen	3.300.400 €

7,2 Millionen für das Haushaltsjahr 2020 der Gemeinde Arzl im Pitztal

Mit 01.01.2020 gilt für alle Gemeinden und Gemeindeverbände die neue VRV 2015 (Voranschlag und Rechnungsabschluss-Verordnung). Bisher haben die öffentlichen Institutionen die Buchungsart „Kameralistik“ verwendet. Nunmehr wird ein Großteil wie z.B. die Vermögensbuchhaltung, die Bilanz mit Aktiva und Passiva, die Rückstellungen u.v.m. von der Doppik übernommen. Die Begriffe wie ordentlicher und außerordentlicher Haushaltsplan haben ausgedient und werden mit Ergebnis-, Finanzierungs- und Vermögensvoranschlag ersetzt.

Im Finanzierungsvoranschlag werden alle Erträge (Einnahmen) und Aufwendungen (Ausgaben) der operativen und

investiven Gebarung ersichtlich. Der Ergebnisvoranschlag beinhaltet die Erträge und Aufwendungen der operativen Gebarung, sowie die Abschreibung der Investitionen und die Rückstellungen.

Bisher musste der buchhalterische Überschuss oder Verlust in das nächste Haushaltsjahr übernommen werden. Das gibt es nicht mehr, jedes Jahr startet mit € 0,00.

In der Gemeinderatssitzung am 21.11.2019 wurde dem Gemeinderat der Voranschlag 2020 erläutert. Die wichtigsten Investitionen im Jahr 2020 sind die Sanierung der Untergasse in Wald, Ankauf eines Streugerätes, die Neuerschließung des Gewerbegebietes III, der Ausbau von Breitband Call 4 Wald, die Erweiterung

des Recyclinghofes und die Errichtung einer Photovoltaikanlage für das Gemeindehaus. Offene oder unerwartete Vorhaben werden natürlich nach unseren finanziellen Möglichkeiten ausgeführt.

Der Finanzierungsvoranschlag muss natürlich ausgeglichen sein, die Erträge und Aufwendung betragen € 7.193.400.

Der Ergebnisvoranschlag weist Erträge von € 6.697.400 und Aufwendungen von € 6.956.400 auf, das Nettoergebnis nach Zuweisung beträgt - € 259.000. Das negative Nettoergebnis entsteht durch die Rückstellungen und die vorläufige Abschreibung 2020.

In der Gemeinderatssitzung vom 10. Dezember 2019 wurde der vorliegende Voranschlag 2020 beschlossen.

Sternenkinder-Gedenkstätte in Arzl

Der „Lebensbaum“ von Michael Ehart ist vor der Fertigstellung und so kann am 28. Dezember die Gedenkstätte seiner Bestimmung übergeben und gesegnet werden.

Einen Platz des Gedenkens für Sternenkinder, einen Ort der Trauer, der Stille – einen Ort, der Kraft spendet – einen solchen Platz wollten wir am neuen Arzler Friedhof verwirklichen.

Das Projekt von Birgit Raggl steht vor der Fertigstellung und wird am 28. Dezember 2019, um 18.00 Uhr, beim „Fest der unschuldigen Kinder“ mit einem Gottesdienst gefeiert und anschließend gesegnet und eingeweiht. Der Gottesdienst

wird vom Chor „DaCapo“ musikalisch umrahmt, im Anschluss an die Segnung findet am Kirchplatz eine Agape statt. Alle sind herzlich eingeladen.

Michael hatte von Anfang an die Idee, dieses oft schmerzhaft Thema in Form eines „Lebensbaums“ umzusetzen, der allen Betroffenen Kraft und Mut in der oft schwierigen Zeit geben soll. Birgit hat in etlichen Gesprächen den Eindruck erhalten, dass eine solche Gedenkstätte zur Bewältigung eines solchen Ereignisses beitragen kann. Nach Gesprächen mit der Pfarre und dem Bürgermeister kam man zum Schluss, eine solche Gedenkstätte baldigst zu errichten. Ein geeigneter Platz war rasch gefunden und die Finanzierung sollte über Spenden, ohne das Anzapfen der Gemeindekasse und öffentlicher Mittel, möglich sein. Nun, ein halbes Jahr später, ist man „fast“ am Ziel. Spenden (siehe Spendenkontodaten links) sind natürlich noch immer nötig und willkommen.

Außerdem können Betroffene zum Unkostenpreis von € 15,- ein Gedenkblatt aus

Stahl bei der Gemeinde erwerben, welches dann am Lebensbaum montiert wird und Symbol für ein Schicksal sein soll (kann auch individuell bei „Belinda“ gelasert werden - € 10,-). Auch das Anzünden von Kerzen soll natürlich möglich sein.

Macht von dieser Möglichkeit der Trauer und des Gedenkens Gebrauch, spendet und schaut bei der Segnung vorbei.



Michael Ehart und Birgit Raggl freuen sich auf die Segnung der Gedenkstätte. Foto: M. Raggl
Bei Fragen: Birgit 0650 6 88 90 01

Sternenkinder-Gedenkstätte!

Zur Finanzierung dieses Projekts wurde bei der Raika Arzl ein Spendenkonto eingerichtet
IBAN AT44 3620 7000 0003 7911
Danke für die Unterstützung

GALT WIESEN LIFTE

FAMILIÄR - GEMÜTLICH - GENIESSEN

Auch in unserem kleinen Schigebiet bringt der frühe Wintereinbruch gute Voraussetzungen für einen rechtzeitigen Saisonstart. Mit neuen Investitionen und zahlreichen Wartungsarbeiten starten wir in die neue Saison. Für toll präparierte Pisten sorgt in Zukunft unser neues Pistengerät.

Die Arzler Galtwiesenlifte sind ein kleines Familienschigebiet inmitten der schönen Natur im Pitztal.

Die heimische Bevölkerung, unsere Gäste und besonders unsere Jugend sind eingeladen, den Skisport in den Walder Galtwiesen in nächster Nähe zu genießen und auszuüben.

Für unsere Kids hat die Gemeinde Arzl heuer einen Sunkid - Zauberteppich errichtet. Im Galtwiesen Märchenland können unsere Kinder gratis, spielerisch und mit Spaß und Freude das Skifahren erlernen. Der Aufenthalt und die Bewegung für

unsere Kids in unserer schönen Natur ist uns ein besonderes Anliegen! Für Freunde des Langlaufsports wird in dieser schönen Natur eine Loipe gespurt.

Besonders günstige Tarife, freundliches Liftpersonal und beste gastronomische Versorgung in der Jausenstation Waldeck garantieren einen schönen Schitag! Weiter Informationen auf der Homepage:

www.galtwiese.at !



Fotos: Larcher Johannes



PITZTAL

GALT WIESEN LIFTE

FAMILIÄR - GEMÜTLICH - GENIESSEN

TARIFE 2019/20

TARIFE: Bambini bis 8 Jahre frei (Jahrgang 2012)

	Kinder JG 2012 - 2006	Erwachsene ab JG 2005
HALBTAGESKARTE	€ 6,--	€ 9,--
TAGESKARTE	€ 9,--	€ 11,--
SAISONKARTE	€ 35,--	€ 55,--
FAMILIENKARTE		€ 59,--

alle in einem Haushalt lebende Familienmitglieder (Kinder) bis einschließlich JG 2004

VIP-KARTE € 59,90
für Unterstützer des Skigebietes - Galtwiesenlifte
Die Benützung des Sunkid Zauberteppichs und der Galtwiesenloipe ist gratis!
Beim Kauf einer VIP Karte wird der Betrieb des Galtwiesenliftes, des Zauberteppichs und die Präparierung der Langlaufloipe unterstützt und gefördert

Gültige Liftkarten: • Mitglied bei der TirolRegioCard • Pitztal TOP 3 Card

Öffnungszeiten:

während der Ferien: von 10.00 bis 12.00 und 13.00 bis 16.00 Uhr
die übrige Zeit: von 13.00 bis 16.00 Uhr

Die Gemeinde Arzl im Pitztal wünscht einen schönen, unfallfreien Schitag!

Arzler Erschließungs-GmbH
6471 Arzl im Pitztal
Dorfstraße 38

PITZTAL

GALT WIESEN LIFTE

FAMILIÄR - GEMÜTLICH - GENIESSEN

Für unseren Lift- und Schibetrieb suchen wir

MitarbeiterInnen

Weiblich/männlich
Vollzeit oder Teilzeit

Wir bieten:

- Arbeitsplatz in unseren schönen Natur
- Flexible Arbeitszeit
- Gute Bezahlung
- Selbständiges Arbeiten
- Entlohnung nach KV (Überzahlung möglich)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung:
Gemeindeamt Arzl im Pitztal,
Dorfstraße 38, 6471 Arzl, 05412/63102,

gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at

Der Bauhof berichtet:

Neues Brunnenplatzl in Timls – Asphaltierung Osterstein



Bgm. Josef Knabl mit Wassergenossenschaftsobmann Richard Kopp und dem Bauhof Team
Fotos: Charly Dingsleder

Schon länger stand das Projekt „Brunnenplatzl in Timls“ auf dem Programm. Nun konnte es in Angriff genommen werden und das Ergebnis kann sich sehen lassen. In Absprache zwischen Bgm. Josef Knabl und Wassergenossenschaftsobmann Richard Kopp konnte ein neuer Standort gefunden werden. Der Gemeindebauhof war für die Errichtung der Grundstücksmauern sowie für die Pflasterung des Platzes und für den Wasseranschluss verantwortlich. Ein Dank gilt Richard Kopp, welcher großzügig Speiß und Trank bei einer kleinen Einweihungsfeier zur Verfügung stellte.



Auch die neuen Hausbesitzer im Osterstein (unterm Arzlerhof) konnten sich noch vor Wintereinbruch über den neuen Asphaltbelag sowie die Straßenbeleuchtung freuen. In Zusammenarbeit mit der Firma Swietelsky konnte unser Bauhof dieses Vorhaben kostengünstig umsetzen.



Asphaltierungen im Osterstein

MÜLL-Abfuhrtermine 2019/20

wenn nicht anders angegeben jeweils FREITAG

Der Recyclinghof hat ab sofort auch freitagvormittags von 10:00 – 12:00 Uhr für euch geöffnet. Zudem wird die Anlage nun videoüberwacht.

Dezember 2019	Öffnungszeiten Recyclinghof: Dienstag: von 16.00 bis 18.00 Uhr Freitag: von 10.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.00 Uhr Samstag: von 08.00 bis 12.00 Uhr
Restmüll 6. 20.	
Biomüll 13. 27.	

Jänner 2020	Februar 2020
Restmüll 3. 17. 31.	Restmüll 14. 28.
Biomüll 10. 24.	Biomüll 7. 21.

März 2020	April 2020
Restmüll 13. 27.	Restmüll 10. 24.
Biomüll 6. 20.	Biomüll 3. 17. Do.30.

Mai 2020	Juni 2020
Restmüll 8. 22.	Restmüll 5. 19.
Biomüll 8. 15. 22. 29.	Biomüll 5. 12. 19. 26.

Juli 2020	August 2020
Restmüll 3. 17. 31.	Restmüll 14. 28.
Biomüll 3. 10. 17. 24. 31.	Biomüll 7. 14. 21. 28.

September 2020	Oktober 2020
Restmüll 11. 25.	Restmüll 9. 23.
Biomüll 4. 11. 18. 25.	Biomüll 2. 9. 16. 23. 30.

November 2020	Dezember 2020
Restmüll 6. 20.	Restmüll 4. 18. Do.31.
Biomüll 13. 27.	Biomüll 11. Mi.23.

VERANSTALTUNGEN WINTER 2019/2020

DEZEMBER 2020

- 19. Adventkonzert, Kirche Wens, LMS Pitztal
- 22. Adventkonzert für wohltätige Zwecke, Pfarrkirche Arzl
- 24. Mitternachtsmette Bläsergruppe MK Arzl, Pfarrkirche Arzl
- 28. Silvesterspielen am Berg - Hochasten, Timls, Blons
- 28. Silvesteraufführung Theaterbühne, Gruabe Arena
- 29. 2.000 Meter Party – Hochzeiger Vorsilvester-Party
- 30. Silvesterspielen, Arzl-Dorf u. Osterstein
- 30. Silvesterspielen, Wald

JÄNNER 2020

- 17. Jahreshauptversammlung, PitzPark in Wens, TC Pitztal
- 18. Jahreshauptversammlung, FFW Wald, Waldeck
- 25. Kameradschaftsabend FFW Arzl, Gemeindesaal Arzl
- 28./29. Österr. Jugendmeisterschaft Ski Damen SL + RSL

FEBRUAR 2020

- 01./02. Österr. Meisterschaften für Mentalbehinderten Sport SL, RSL, SuperG, Hochzeiger Jerzens
- 07. Konzert der LMS Pitztal - Semesterkonzert, Gruabe Arena
- 15. Vereinsmeisterschaft mit AfterRaceparty Hochzeiger Jerzens, Gemeindesaal Arzl
- 22. Maskenball, Gemeindesaal Arzl
- 29. Internationales Pitz Bimini Flitz

MÄRZ 2020

- 01. Gemeindeskitag, Galtwiesenlift Wald
- 06. Jahreshauptversammlung, der FFW Arzl

APRIL 2020

- 04. Frühjahrskonzert der MK Wald, Mehrzwecksaal
- 12. Osterkonzert der MK Arzl, Mehrzwecksaal
- 19. Erstkommunion Arzl, Pfarrkirche Arzl
- 26. Erstkommunion Leins

MAI 2020

- 08. Tag der offenen Tür, Grube Arena
- 08. Lehrerkonzert der LMS Pitztal, Gruabe Arena
- 09. Florianimesse- und Feier, Pfarrkirche Arzl, Gemeindesaal Arzl

JUNI 2020

- 11. Schnitzeltag, Grube Arena
- 20./21. 20-Jahre SPG Pitztal: Hobby-Fußballturnier, Abends - Playback Show der Altherren, Sportanlage Arzl
- Feldmesse und Frühschoppen mit der Musikkapelle Arzl
- 26.-28. Bezirks- und Bataillonsschützenfest Pitztal, Kapfparkplatz



PRAKTISCHE ÄRZTE Sonn- und Feiertagsdienste 2019/2020

Dezember 2019:

21./22.	Dr. Gebhart
24.	Dr. Niederreiter
25.	Dr. Niederreiter
26.	Dr. Gebhart
28./29.	Dr. Unger
31.	Dr. Gusmerotti

Jänner 2019:

01.	Dr. Gusmerotti
04./05.	Dr. Niederreiter
06.	Dr. Niederreiter
11./12.	Dr. Unger
18./19.	Dr. Gusmerotti
25./26.	Dr. Gebhart

Februar 2019:

01./02.	Dr. Unger
08./09.	Dr. Gusmerotti
15./16.	Dr. Niederreiter
22./23.	Dr. Gebhart
29.	Dr. Gusmerotti

März 2019:

01.	Dr. Gusmerotti
07./08.	Dr. Unger
14./15.	Dr. Niederreiter
21./22.	Dr. Gusmerotti
28./29.	Dr. Gebhart

Sonn- und Feiertagsdienste:

von 10:00 – 11:00 Uhr

NACHTDIENST – ROTES KREUZ IMST:

Mo – Do von 19:00 – 07:00 Uhr; Fr. von 13:00 – 07:00 Uhr

Die Sonn- und Feiertagsdienste sowie Nachtdienste sind nur in dringenden Notfällen zu beanspruchen.

Telefonnummern:

Dr. Unger 05414/87205 Dr. Gebhart 05412/66120

Dr. Gusmerotti 05414/86244 Dr. Niederreiter 05413/87205

Rotes Kreuz 05412/66444

Notrufnummer 144

Freie Tage und Urlaube:

Dr. Gebhart: jeden Donnerstag und vom 14.03. bis 22.03.2020

Dr. Gusmerotti:

Dr. Niederreiter: jeden Donnerstag

Dr. Unger: jeden Mittwoch und vom 30.03. bis 14.04.2020

PITZTAL-APOTHEKE

6471 Arzl im Pitztal, Dorfstraße 38, Gemeindehaus

Öffnungszeiten: Mo-Fr von 08:00 - 12:00 und 15:00 - 18:00 Uhr

Tel. 05412/61258, Fax 63499, Mail: arzl@pitztalapotheke.at

ZAHNÄRZTE

Notdienste jeweils von 9:00 - 11:00 Uhr

Die Zahnarzt-Notdienste standen zur Drucklegung noch nicht fest!

Ankündigung / Gemeinde

Rodelsaison in Arzl ist wieder eröffnet!



Foto: Robert Zangerl

Die Termine für das Mondscheinrodeln sind:

27.12.2019
03.01.2020
10.01.2020
17.01.2020
24.01.2020

Jetzt, wenn die Temperatur sinken und Jaus Regen Schnee wird, ist es Zeit wieder die Kufen zu wachsen und zu unserer wunderschönen Naturrodelbahn aufzubrechen. Wenn man die letzten beiden schneereichen Winter betrachtet, ist das mittlerweile kein Lotteriespiel mehr, sondern eher eine fixe Sache. Daher ist auch wieder ein Rodelrennen geplant. Wer sich dafür vorbereiten möchte oder

einfach einen gemütlichen Rodelabend mit Freunden oder der Familie verbringen will, ist beim Mondscheinrodeln genau richtig. Ab jeweils 19:00 Uhr ist in der Rodelhütte am Ende der Bahn für Speis und Trank bestens gesorgt.

Das Rodelrennen findet am 26.01.2020 statt. Ersatztermin ist der 08.02.2020. Start ist um 13:00 Uhr. Anmeldungen bei Karl-Heinz Neururer unter Tel. 0664/1144064.

Herumgeschickt wie ein Paket

Wie viele von euch vielleicht schon wissen, wurde die Flüchtlingsfamilie, die knapp drei Jahre im Schlierenzauerhaus wohnte, im Sommer überraschend ins Flüchtlingsheim nach Imst umgesiedelt. Dass die Flüchtlinge aus Arzl weg müssen, haben die Gemeinde und die Gruppe der FlüchtlingshelferInnen eher per Zufall erfahren. Die Aufregung war anfangs auf beiden Seiten groß, sowohl bei den Flüchtlingen als auch bei den HelferInnen. Die begonnene Integration, etwa in Schule und Kindergarten, wurde abrupt unterbrochen. Durch

die Unterstützung der Gemeinde des Kindergartens und des Wohn- und Pflegeheims Pitztal konnten zumindest die Arbeitsplätze einer Flüchtlingsfrau gerettet werden. Einige wenige der HelferInnen sind quasi mitübersiedelt, und betreuen vor allem die Schulkinder jetzt halt im Flüchtlingsheim in Imst weiter. Allen, die mitgeholfen haben, dass sich die jesidische Großfamilie in Arzl ein bisschen zuhause fühlen konnte, sei ebenso ein herzliches Dankeschön gesagt wie jenen, die die schulische Nachhilfe jetzt in Imst weiterführen. Vergelt's Gott!!!

Verdient ausgezeichnet!

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier des IChronikwesens im Bundesland Tirol konnten auch unsere 2 Ortschronisten Daniel Schwarz und Herbert Raggl für je 20 Jahre Chronistentätigkeit ausgezeichnet werden. Die Gemeinde Arzl gratuliert recht herzlich und bedankt sich bei den Beiden für ihre tolle Arbeit.



Daniel Schwarz und Herbert Raggl bei der feierlichen Übergabe durch Landesrätin Beate Palfrader. Foto: Victoria Hörtnagl

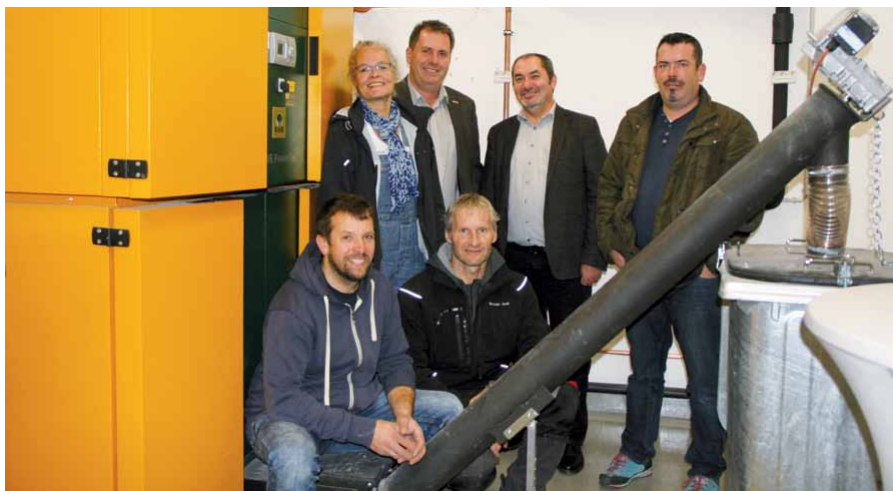
Neue Mikronetzanlage läuft auf Hochtouren

Es ist vollbracht: das neue Heizwerk, welches Gemeindehaus samt Mietern, das Tennisstüberl sowie das Mehrzweckgebäude in der Gruabe mit Wärme versorgt, ist fertiggestellt.

Das wurde bei einem Nachmittag der Offenen Tür am 15. November 2019 gefeiert. Interessierte Gemeindebürgerinnen und -bürger konnten sich ein Bild von der neuen Anlage machen. Man musste sich dazu allerdings unter die Erde begeben, denn viel ist oberirdisch von den 270 m³ Beton und ca. 20 Tonnen Stahl nicht zu sehen. Gut eingebettet zwischen Gemeindehaus und Tennisstüberl sorgen ein 150 KW-Heizkessel, ein Brennstofflager mit derzeit rund 60 Tonnen Pellets und zwei Puffer mit je 2020 Liter Fassungsvermögen für Wärme.

Die duale Anlage kann nach jeder Heizsaison sowohl mit Pellets als auch mit Hackschnitzel bestückt werden. Die Baumeisterarbeiten wurden vom Architekturbüro Archalp geplant und von der HTB ausgeführt, für die entsprechende Installationstechnik zeichnet die Firma Stolz verantwortlich. Die Mitarbeiter des Gemeindebauhofs und Gemeindehausmeister Herbert Raggl leisteten tatkräftige Unterstützung während der gesamten Bauzeit, die von Anfang März bis Mitte Oktober dauerte. Kleinere Arbeiten sind noch ausständig.

Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 570.000 Euro. Bund und Land fördern die Anlage mit insgesamt rund 140.000 Euro, die Endabrechnung ist noch ausständig. „Wir sparen mit der neuen Anlage jährlich 97,74 Tonnen Kohlendioxid ein“, zeigte sich Bgm. Josef Knabl erfreut, „und die Leistungsschwankungen, die



Freuen sich über die neue und ressourcenschonende Mikronetzanlage: GV Renate Schnegg, Bgm. Josef Knabl, VBgm. Andi Huter und Hans-Jörg Pertl von der Firma Stolz (hinten, v.l.) sowie Gemeindehausmeister Herbert Raggl und Bauhofchef Charly Dingsleder (vorne, v. l.). Foto: privat

vorher bei der Fernwärmanlage auftraten, haben sich deutlich reduziert.“ Neusind nicht nur das Heizwerk selbst, sondern auch die Warmwasserspeicher im Tennisstüberl und im Mehrzweckgebäude

sowie die Steuerung der gesamten Anlage: damit kann der Wärmetransport individuell geregelt werden, was eine deutliche Kostenersparnis bedeutet.



Nachpächter/in gesucht!

Die Gemeinde Arzl i.P. sucht für das „Bungy-Stüberl“ (Restaurant oder Jausenbetrieb) bei der „Benni-Raich-Brücke“ einen Nachpächter/eine Nachpächterin. Der Bungy-Jumping-Betrieb wird künftig von der Area 47 übernommen und ist somit nicht Teil des Pachtverhältnisses. Das Stüberl verfügt innen über 30 Sitzplätze, über weitere 50 auf der 78 m² großen, mit Glas überdachten, Terrasse. Kinderspielplatz direkt daneben, Pachtpreis nach Vereinbarung.

InteressentInnen melden sich bitte im Gemeindeamt Arzl i.P. (Adresse: 6471 Arzl i.P. – Dorfstraße 38, Tel.-Nr.: 05412/63102, e-mail: gemeinde@arzl-pitztal.tirol.gv.at)



Interessierte Gemeindebürger informierten sich beim Nachmittag der Offenen Tür über das neue Heizwerk. Foto: Schnegg

Mit Ummadam gemeinsam fahren

Eine mobile Mitfahrplattform, die den Pendelverkehr revolutioniert



Wer darauf angewiesen ist, seinen alltäglichen Weg zur Arbeit mit dem eigenen PKW anzutreten, der opfert für diese Mobilität ein kostbares Gut: seine Zeit, und nicht selten auch seine Nerven. Das gesteigerte Verkehrsaufkommen und das Bedürfnis der Menschen nach Flexibilität haben die beiden Jungunternehmer René Schader und Thomas Angerer nun zu ihrer Profession gemacht. Es freut uns, den offiziellen Start von ummadum mit Arzl i.P. als Partnergemeinde offiziell ankündigen zu können. Ab Jänner ist ummadum für alle BürgerInnen erhältlich.

Mit der mobilen Mitfahrbörse „ummadum“ werden VerkehrsteilnehmerInnen, die sich ein Stück ihres Weges teilen möchten, zusammengebracht. Die App in Echtzeit bietet die Möglichkeit, seine eigenen Fahrten zu veröffentlichen, MitfahrerInnen zu suchen bzw. Mitfahrgelegenheiten

zu finden. Der Vorteil dieser Fahrgemeinschaften liegt auf der Hand: sie erhöhen den Besetzungsgrad in Autos, verringern das Verkehrsaufkommen auf Straßen und Parkplätzen und verkürzen so die Zeit, die man für den Weg zur Arbeit bzw. nach Hause benötigt. Beispielsweise kann die Fahrt zum und vom Bahnhof gemeinsam gefahren werden.



Die Idee ist alt, die Problematik dahinter naturgemäß noch älter, und doch gab es bisher noch kein Produkt, das langfristig Erfolg versprochen hat. Dies soll sich jetzt ändern: Ummadam setzt neben einer modernen Technologie auf ein Anreizsystem mit Punkten, mit dem die Fahrten bezahlt werden. Diese Punkte sind insofern doppelt wertvoll, als sie bei einem Netzwerk an regionalen Handelspartnern eingesetzt und ausgegeben werden können. Dieser Prozess trägt zur lokalen Wertschöpfung bei, soll dem Abwandern ins Internet entgegenwirken und trägt so zur nachhaltigen Regionalität bei.

Als Partnergemeinde verteilen wir Punktepakete an unsere BürgerInnen welche direkt in Ihrem Punkte-Konto landen und für Fahrten verwendet werden können.

Dass die Technologie funktioniert und auch angenommen wird, wurde in einem einjährigen Pilotprojekt in den Tiroler Gemeinden Schwaz und Wattens getestet und geprüft: die beiden Kommunen sowie die lokalen Big Player auf Arbeitgeberseite Swarovski und das BKH Schwaz fungierten als Kooperationspartner mit Mut zu Innovation. Das Ergebnis stimmt die Firmengründer optimistisch: ca. 1.000 Nut-



zerInnen registrierten sich in der App und legten in ihren Fahrgemeinschaften 50.000 Kilometer gemeinsam zurück.

„Das entspricht einer Einsparung von etwa 9 Tonnen CO₂“, rechnet Schader. Die ummadum-Punkte können bei ausgesuchten Geschäften als Shopping-Punkte eingelöst werden.

„Wir geben mit ummadum allen am Mobilitätsproblem beteiligten Gruppen ein Werkzeug in die Hand, um gemeinsam Lösungen zu finden: den Gemeinden, von wo aus sich die PendlerInnen täglich auf den Weg in die Arbeit machen; den Firmen, die Pendlerströme anziehen, aber auch dem Handel, der daran arbei-



tet, die Kaufkraft in der Region zu halten“, so Schader.

Nach der erfolgreichen Pilotphase wurde das Projekt ummadum erfolgreich im November 2019 in Tirol für den Realbetrieb gestartet.

Winterdienst

Die kalte Jahreszeit steht vor der Tür und somit rüstet sich auch unser Bauhof wieder für den Winterdienst.

Wir bitten deshalb, das Parken auf öffentliche Verkehrsflächen zu unterlassen, um einen reibungslosen Winterdienst zu ermöglichen.

Der Bauhof bedankt sich im Vorhinein.

„Die Natur in Arzl“...

... lautete das Motto des 10. Pitztaler Musikantenuangarts, welcher am 11. Oktober im Gemeindesaal in Arzl stattfand.

Der Naturpark Kaunergrat, welcher sich über eine Fläche von fast 600 km² erstreckt und dabei das Pitz- und das Kaunertal sowie die Gemeinde Fließ umfasst, lud zusammen mit der Gemeinde Arzl alle Interessierte ein.

Die Arzler Sängerrunde machte den musikalischen Auftakt ehe Bürgermeister Josef Knabl die anwesende Bevölkerung sowie die Ehrengäste Dr. Werner Schwarz (Umweltbeauftragter) und Dr. Ernst Partl (Geschäftsführer Naturpark Kaunergrat) begrüßte. Durch den Abend geleitete Moderator Thomas Schrott.

Anschließend sorgten die Maierhofer Stubenmusi, Reinelda Unterlercher mit ihrer Ziehharmonika, die Stuwondmusi, die Naturparkschule Leins und 2 Gruppen der Landesmusikschule Pitztal für ein gelungenes und würdiges 10-jähriges Jubiläum des Musikantenuangarts.

Zudem erhielten die Besucher eine kurze Präsentation von Dr. Ernst Partl und Dr. Werner Schwarz über die sehenswerte Natur in Arzl. Ob die Erdpyramiden im Waldertal, die artenreichen Trockenrasen rund um den Burgstall oder die „Urwälder“ der Arzler Pitzklamm, Arzl hat



in Sachen Naturschauplätze einiges zu bieten.

Der Reinerlös vom Gewinnspiel und die freiwilligen Spenden werden für die Errichtung einer Gedenkstätte für „Sternenkinder“ in Arzl verwendet. An dieser

Stelle ein herzliches Vergelt's Gott für die Großzügigkeit der Bevölkerung. Ein besonderer Dank gilt auch der Arzler Sängerrunde, welche nach ihrem Auftritt zu Beginn der Veranstaltung für die Verköstigung der Besucher sorgte.



Fotos: Mel Burger

Spaß beim Eislaufen in der Gruabe

Auch heuer freut sich Elisabeth Gabl wieder über zahlreiche kleine und große Besucher im Eislaufstüberl. Der Eintritt, sowie das Ausleihen von Eislaufschuhen ist natürlich wieder kostenlos. Sobald es die Temperaturen zulassen wird Franz Ruetz uns wieder eine herrliche Eisfläche auf die Tennisplätze zaubern. Dafür möchten wir uns ganz besonders bedanken. Das Eislaufstüberl wird, sobald die Eislauffläche freigegeben ist, von Montag bis Samstag von 14:00 bis 18:00 Uhr und beim Nachteislauf am Freitag sogar bis 22:00 Uhr geöffnet sein. Besucht also in der kommenden Wintersaison recht zahlreich den Arzler Eislaufplatz – Bewegung in der frischen Luft ist sehr gesund. Auch Schulklassen sind herzlich willkommen.

Auf Euer Kommen freut sich Lisi mit Team!

Handy Nr. 0650 68 04 317, Elisabeth Gabl für evtl. Auskünfte



Auflösung Woadli-Gewinnspiel Nr. 85

Gewinnspielfrage: Was ist Chiara`s Motto? **Richtige Antwort:** Erfolg kommt dann, wenn du tust, was du liebst.

Der glückliche Gewinner: **Leo Willimann**. Der Preis kann bei der Gemeinde Arzl abgeholt werden. Die Gemeinde gratuliert recht herzlich.

Fahrt ins Blaue

Gelungene Herbstfahrt der Arzler Senioren
bei prächtigem Wetter



Fotos und Bericht:
Emil und Maria Schöpf

Zwei bis auf den letzten Platz gefüllte Busse brachen am 17. Oktober bei herrlichem Wetter zur Fahrt ins Blaue auf. Alle waren gespannt, wohin die Reise gehen sollte.

Von Obmann Toni Staggl erhielten wir die Info: „Wir fahren nach Norden, Osten, Süden!“, Peter und Paul lenkten die Busse Richtung Imst, Fernpass und weiter nach Garmisch.

Im Gasthof Metzgerei Zur Brücke in Eschenlohe kehrten wir ein. Nach dem Weißwurstfrühstück fuhren wir weiter, dem Kochlsee entlang und ließen unseren Blick über die herrliche in Herbstfarben getauchte Landschaft streifen. Alle waren von den prächtigen Farben begeistert. In der Nähe von Krün fuhren wir eine schmale Straße bergan durch dichten Wald und erreichten unser Reiseziel, die GRÖBLALM.

Auf der Sonnenterrasse schmeckte uns das Mittagessen besonders gut. Nach dem Essen wanderte eine kleine Seniorengruppe nach Mittenwald. Unsere Busse standen um 16 Uhr bereit und wir traten die Heimfahrt an. Mit Applaus für den gelungenen, landschaftlich beeindruckenden Ausflug gingen der schöne Tag und unsere heurigen Ausflugstouren zu Ende.

Danke allen, die unsere Ausflüge immer zu einem Erlebnis machen.



Jung trifft Alt



Kinder des Kindergartens „Am Platzl“ besuchen die ältere Generation in der Tagesbetreuung des Sozialsprengels im Pflegezentrum Pitztal



Einmal pro Monat besuchen ab sofort Gruppen des Kindergartens „Am Platzl“ die „Tagesbetreuung“ im Pflegezentrum und tragen Lieder und Spiele vor. Kinder und Betreute freuen sich sehr und machen mit voller Begeisterung bei der Unterhaltung mit. Man sieht, mit welcher Energie die älteren Leute mitmachen und sich schon wieder auf den nächsten Besuch freuen.

Fotos: Sozialsprengel Pitztal



Essen auf Rädern

Um das Leben für bedürftige, ältere und kranke Menschen sowie deren Angehörige daheim zu erleichtern, hat das Pflegezentrum Pitztal gemeinsam mit dem Sozialsprengel Pitztal das **Essen auf Rädern für's Pitztal** in die Welt gerufen.

Die Nachfrage im Tal ist mittlerweile sehr groß und steigt weiter. Die Küche des Pflegezentrums Pitztal unter der Leitung von Markus Mair, kocht täglich frische, regionale, saisonale, bodenständige und geschmackvolle Speisen. Die Speisen werden in einer wärmeisolierten Box geliefert, somit ist das Essen bei der Zustellung immer noch heiß.

Der Inhalt der Box ist eine Suppe, eine Hauptspeise sowie ein Dessert. Die Kosten pro Mahlzeit betragen € 8,00 und werden vom Sozialsprengel Pitztal verrechnet. Die Zustellung der Essen in den einzelnen Gemeinden erfolgt täglich durch Ehrenamtliche BürgerInnen. Es kann auch nur für ausgewählte Wochentage ein Essen bestellt werden. Die Anmeldung der Essen erfolgt über das Pflegezentrum Pitztal unter der Telefonnummer: 05412/61130. Die



Abmeldung des Essens auf Rädern wird bis 09:00 Uhr berücksichtigt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen des Pflegezentrums Pitztal sowie vom Sozialsprengel Pitztal zur Verfügung.

Das Pflegezentrum Pitztal bedankt sich bei der gesamten Bevölkerung für die wunderschönen Veranstaltungen in unserem Haus und wünscht allen MitarbeiterInnen ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2020.



Fotos: Pflegezentrum Pitztal

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort eine/n

Abwäscher/in (Vollzeit / Teilzeit)

Entlohnung nach G-VBG ab Euro 1.881,00 brutto monatlich (Vollzeit)

Bewerbung unter
Pflegezentrum Pitztal
 Fatlent 2
 6471 Arzl im Pitztal



Die Landesmusikschule Pitztal informiert

Jugendchor der LMS beim Findling Konzert · Musikantenhuangart der Fachgruppe Volksmusik · Konzert Brass Projekt

Jugendchor der LMS beim Findling Konzert

Der Jugendchor der Landesmusikschule Pitztal unter der Leitung von Loukota Sarah wirkte beim Findling-Konzert im Mehrzwecksaal in Wenns am 19. Oktober mit, und durfte einige Lieder, gemeinsam mit den Musikern dieses Konzertes, vor großem Publikum zum Besten geben. Der Jugendchor gehört schon seit einigen Jahren zu einer fixen Einrichtung der LMS. Der Jugendchor singt bei Messgestaltungen wie bei Firmungen oder anderen Veranstaltungen und bietet somit den jungen SängerInnen nicht nur die Möglichkeit, gemeinsam in der Probe zu singen, sondern auch auf einer Bühne.

Musikantenhuangart der Fachgruppe Volksmusik in Jerzens

Am Freitag, den 8. November um 18:00 Uhr, hielten die LehrerInnen der Fachgruppe Volksmusik im Restaurant „Zirm“ in Jerzens einen „Musikantenhuangart“ ab. Musikschuldirektor Norbert Sailer konnte neben den vielen ZuhörerInnen Bürgermeisterstellvertreter Michael Gritsch aus Jerzens begrüßen. Es wurde abwechslungsweise von Saiteninstrumenten, Blasinstrumenten und



Jugendchor Findling

Alle Fotos: LMS Pitztal

Steirischen SpielerInnen im Ensemble und solistisch musiziert. Der Leiter der LMS Pitztal möchte sich beim Restaurant „Zirm“ für die herzlich Aufnahme und die Verpflegung recht herzlich bedanken.

Konzert Brass Projekt in der Pfarrkirche in Wenns

Bereits zum Schulschluss des letzten Schuljahres startete die LMS dieses Brass-Projekt und das kleine Orchester hatte den 1. Auftritt beim Open Air in Jerzens. Für dieses Konzert erarbeitete der musikalische Leiter Viktor Praxmarer (Horn-



Huangart Jerzens



Brass Probe

Donnerstag, 19.12.19	Adventkonzert	Pfarrkirche Wenns 18:00 Uhr
Freitag, 07.02.20	Semesterkonzert	Arzl Gruabe 18:00 Uhr
Donnerstag, 7.05.2020	Tag der offenen Tür	Arzl Gruabe 17:00 bis 19:00 Uhr
Freitag, 19.06.20	Abschluss Open-Air	Wald 19:00 Uhr

lehrer der LMS Pitztal) in einer kurzen Probenphase ein abwechslungsreiches und kurzweiliges Programm. Beiträge vom Trompetenquartett der Klasse Sailer Norbert und ein solistischer Beitrag mit Trompete und Orgel rundeten dieses Kirchenkonzert ab.

Ziel dieses Projektes ist es, den BlechbläserInnen die Möglichkeit zu geben, schon als ganz junge MusikerInnen Erfahrungen im Orchesterbereich zu sammeln. Dieser zusätzliche Aufwand lohnt sich, weil hier musikalische Elemente wie Intonation und rhythmisches Zusammenspiel verstärkt trainiert werden. **Der Leiter der LMS Pitztal bedankt sich bei allen Eltern für die Unterstützung. Ein großes Dankeschön der MK Arzl für die die Probemöglichkeit in ihrem Probelokal!!**

Die Tourismusverband Pitztal informiert

Infrastruktur Arzl Unermüdlicher Einsatz trotz erschwerter Wetterbedingungen

Mit den alljährlichen Wegewarte-, Räumungs- und Mäharbeiten auf den Steigen bzw. am Talwanderweg konnten unsere Pitztaler Außendienstmitarbeiter dieses Jahr aufgrund der großen Restschneemengen erst verspätet starten. Auch das Hochwasser Anfang Juni und die Murenabgänge im August hatten Spuren an Wander- und Bikewegen hinterlassen. Dennoch wurden die Instandhaltungsarbeiten so rasch wie möglich erledigt. Sanierungen bzw. Verbesserungsarbeiten mussten jedoch teilweise auf den Herbst verschoben werden. Dem Einsatz unserer Außendienstmitarbeiter ist es zu verdanken, dass trotz dieser erschwerten Bedingungen, die Wege und Steige im Pitztal von Gästen und Einheimischen im bestmöglichen Zustand vorgefunden und genutzt wurden.

Infrastruktur-Projekte 2019 Talwanderweg

Zusätzlich zu den regelmäßigen Erhaltungsmaßnahmen wurde heuer die systematische Beschilderung des Talwanderweges zwischen Mittelberg und Arzl umgesetzt. Hierbei wurden auch die Beschilderung der Talvariante des E5 sowie der permanente IVV-Wanderweg berücksichtigt.

Pitztal Bike

Sanierung des Streckenabschnittes im Arzler Wald.



Sanierung Pitztal Bike



Baggerarbeiten Luis Trenker Steig

Fotos: TVB Pitztal

Luis Trenker Steig

Letzten Herbst/Winter sind wetterbedingt einige Gefahrenstellen beim Luis-Trenker-Steig entstanden. Dadurch wurde der Tourismusverband gezwungen, den Großteil des Steiges aus Sicherheitsgründen vorübergehend zu sperren. Ein Sanierungsprojekt wurde von Seiten der Bezirkshauptmannschaft Imst genehmigt und die eingereichten Maßnahmen wurden ehestmöglich umgesetzt. Das Hochwassers Anfang Juni hat an einigen neuen Stellen den Steig weggerissen bzw. unterspült, sodass eine Sperre über den gesamten Sommer notwendig wurde. Die neuen Erhaltungs- bzw. Verbesserungsmaßnahmen wurden bereits eingereicht und sind gerade in der Genehmigungsphase. Die Realisierung des Projekts ist derzeit für Dezember angesetzt, somit ist davon auszugehen, dass der gesamte Luis-Trenker-Steig im Frühjahr 2020 wieder

begehrbar sein wird. Der Tourismusverband Pitztal bittet um Verständnis und informiert laufend auf seinen Kanälen über den aktuellen Stand.

Zählstelle Bungy-Brücke:

Bei der Bungy Brücke wurde heuer ab 14. Juni eine elektronische Zählstelle betrieben. Bis Ende Oktober konnten in Richtung Wald 15.000 und in Richtung Arzl 17.000 Durchgänge verzeichnet werden.



Luis-Trenker-Steig



Beschilderung Talwanderweg



Sanierungsarbeiten Pitztal Bike Arzl Wald

Den Winter im Naturpark Kaunergrat genießen!

Was macht den Zauber des Winters im Naturpark aus?...Es sind präparierte Winterwege für Ruhesuchende beim Harbe-Rundwanderweg, gespürte Langlaufloipen für Bewegungshungrige und geführte Schneeschuhwanderrouten für Sportliche und Genießer. Unser Winterprogramm ist für alle, die sich gerne im Winter im Freien aufhalten, den Naturpark sportlich erkunden wollen oder mit der Familie auf Spurensuche durch den winterlichen Wald gehen möchten.

In Begleitung unserer Tiroler Naturführer lässt sich der Winter am Kaunergrat in seiner gesamten Vielfalt und Schönheit erleben.

Schneeschuhwandern - aktiv den Winter erleben

Ob Neueinsteiger, Wintergenießer oder sportlich ambitioniert: die unter diesem Motto angebotenen Schneeschuhtouren sind auf die unterschiedlichen Wünsche bestens abgestimmt. Unsere kundigen Wanderführer führen Euch sicher und kompetent zu ausgewählten Winterschauplätzen am Kaunergrat. Bewegung in ihrer schönsten Form!

Jeder Dienstag im Jänner, Februar und März ist für Schneeschuh-Neulinge reserviert. Im Schnupperkurs gibt es Infos zum Material, zur Technik und zur optimalen Routenwahl. Mittwochs bieten wir die bestmögliche Ergänzung zu den Schnupperkursen bei Schneeschuhwanderungen an. Diese können Fortgeschrittene aber auch konditionsstarke Anfänger buchen.

Familienprogramm - Dem Winter auf der Spur

Am Donnerstag gehen wir auf Entdeckungsreise durch den winterlichen Wald und wandern mit einem Jäger und „Fährtenleser“ durch den Naturpark! Schnürt hier ein Fuchs, oder war der Hase auf der Flucht? Gemeinsam gehen wir den Tier Spuren nach und erzählen am Lagerfeuer unser Erlebtes!



Winterprogramm-dem Winter auf der Spur

Hüttenwanderung zur Gogles Alm

Am Freitag machen wir uns auf den Weg zur Gogles Alm!

Die Erlebniswanderung über die Waldgrenze, der atemberaubende Weitblick bei der Almhütte und der herrlich duftende Kaiserschmarren von Hüttenwirt Leo sind ein wahrer Genuss!

Nach der Einkehr geht es auf der Rodel wieder ins Tal!

Winterprogramm Infobox

Genauere Informationen zum Winterprogramm und Anmeldung: www.kaunergrat.at, Tel.: 05449 6304 und naturpark@kaunergrat.at. Das Winterprogramm liegt bei allen Ortsstellen der Tourismusverbände Pitztal, Oberland-Kaunertal und TirolWest und in den Gemeindeämtern der Naturparkgemeinden auf. **Vereinsmitglieder können kostenlos an den Führungen teilnehmen!**



Aufwärmen am Lagerfeuer



Adventmarkt

Foto: Naturpark

Einige Highlights aus dem Naturparkjahr 2019!

Der Naturpark Kaunergrat (Pitztal-Fließ-Kaunertal) hat ein sehr arbeitsintensives Jahr hinter sich

Viel Zeit und Engagement haben wir auch dieses Jahr wieder für die Betreuung unserer Schutzgebiete und in die Entwicklung der Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal investiert. Besonders hervorheben möchte ich aber die gute Zusammenarbeit mit unseren Naturparkschulen bzw. Naturpark-Kindergärten,....aber der Reihe nach...

Bereits Ende März luden wir zum Frühjahrsputz in unsere Trockenrasen nach Fließ und Kauns. Tatkräftig unterstützt wurden wir dabei vom Kulturlandschaftspflegeverein Jaro Jaromer aus Tschechien und dem neu gegründeten Tochterverein Jaro Tirol. Aber auch zahlreiche Freiwillige aus Tirol und dem nahen Ausland kamen, um die Schmetterlingshänge auf Vordermann zu bringen. Über 4 ha Trockenrasen wurden in dieser Woche gepflegt. Im November ging es weiter mit einer groß angelegten Entbuschungsaktion im Naturschutzgebiet Kauns-Kaunerberg-Faggen.

Der diesjährige Veranstaltungsreigen wurde mit der Teilnahme am Fest der Jungbauern in Faggen zum Thema „Inser Dahuam“ gestartet. Bis Ende Oktober wurden über 40 Naturführungen und mehrere Publikumsveranstaltungen durchgeführt, wie z.B. die Sommerfrische beim Naturparkhaus. Weiters haben wir auch heuer wieder am „Tag der Artenvielfalt“ im Alpenzoo und beim Tag der offenen Tür beim Landhaus teilgenommen. Sehr gut besucht waren auch wieder die beiden Naturpark-Huangart im Kaunertal („150 Jahre DAV Frankfurt“) und im Pitztal („Die Natur in Arzl“).

Die Arbeiten an Naturpark-Außenstellen im Pitztal und Kaunertal sind voll im Gange. So wurde intensiv an der inhaltlichen Konzeption der Ausstellung im Quellalpin gearbeitet und gemeinsam mit den Architekten die gestalterische Grundlage für die Umsetzung geschaffen. Bis Mitte 2020 soll die Ausstellung zum Thema Gletscher & Wasser eröffnet werden. Auch das Tiroler Steinbockzentrum St. Leonhard im Pitztal nimmt schon sicht-



Freudig präsentieren die Kinder der Naturparkschule und des Naturpark-Kindergartens ihr neues Logo. Foto: Mel Burger

bar Gestalt an. Der Rohbau wurde bereits fertiggestellt und über den Winter wird der Innenausbau abgeschlossen werden. Parallel dazu laufen die Arbeiten für die Ausstellung auf Hochtouren. Auch hier ist die Eröffnung für das Frühjahr 2020 angesetzt.

Der Naturpark Kaunergrat ist auch aktives Mitglied der grenzüberschreitenden Plattform „Natura Raetica“. Mit Partnern aus dem Vinschgau (Gemeinden Mals und Graun) wurden zwei Interreg-Kleinprojekte (Thema „Trockenrasen-Schmetterlinge“ & „Grenzüberschreitendes Steinwildmanagement“) abgeschlossen. Im Rahmen des Trockenrasenprojektes wurde auch eine sehr lesenswerte Broschüre über die Vielfalt in der Region Terra Raetica herausgebracht. Diese ist im Naturparkhaus erhältlich. Ziel beider Projekte ist es, die Zusammenarbeit über die Grenzen hinweg zu intensivieren und den besonderen Lebensraum der Terra Raetica in den Fokus einer breiteren Öffentlichkeit zu rücken.

Auch heuer wurde das Umweltbildungsprogramm (Schulexkursionen) sehr gut in Anspruch genommen. Über 1500 Kindern wurden die Besonderheiten der Naturparkregion nähergebracht – so vielen wie noch nie! Darunter auch Schulklassen aus

dem Raum Innsbruck, Wien und sogar aus Luxemburg und Schweden.

Besonders gefreut hat uns die offizielle Prädikatisierung der Volksschule und des Kindergartens in Leins zur Naturparkschule bzw. zum Naturpark-Kindergarten. Die mittlerweile 7 Naturparkschulen (NMS Pitztal, NMS Fließ und 5 Volksschulen) sind wesentlicher Teil des „Netzwerks Kaunergrat“. Um die Zusammenarbeit mit den Schulen in Zukunft noch intensiver und effizienter gestalten zu können, wurde eine eigene Steuerungsgruppe ins Leben gerufen. Neben organisatorischen Fragen werden in diesem Forum, das aus Lehrern der Naturparkschulen als auch Mitarbeitern des Naturparks besteht, auch inhaltliche Vorgaben erarbeitet. So werden hinkünftig gemeinsam Jahresthemen ausgewählt und umgesetzt. Die Themen reichen dabei von der regionalen Wirtschaftsentwicklung bis hin zu Naturschutzthemen.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle, die uns während des Jahres wieder ideell und finanziell unterstützt haben! Das Naturparkteam wünscht Euch und euren Familien eine besinnliche und erholsame Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Regionalwirtschaftliches Programm Pitztal

Leistungsbericht nach zwei erfolgreichen Jahren

Am 13.11.2019 entschied das regionale Fördergremium über 8 weitere Förderungsansuchen. In Summe wurden 119 Förderfälle seit 01.01.2018 im Regionalwirtschaftlichen Programm Pitztal (RWP) behandelt. Über 56 Förderungsansuchen entschied das Fördergremium und davon konnten wiederum 27 Förderungsansuchen mit der Förderauszahlung positiv abgeschlossen werden.

Somit konnte in den ersten beiden Jahren die jährliche Förderung in Höhe von jeweils einer Million Euro zur Gänze ausgeschöpft werden.

Die bewilligten Projekte reichen von den überregional bedeutenden Vorhaben

- Masterplan LWL-Ausbau im Pitztal,
- Tir. Steinbockzentrum in St. Leonhard,
- Mühle Ritzenried,
- Luis-Trenker-Steig,
- Platzbrunnen Wenns,

über die Forcierung nachhaltiger Energiegewinnung (Photovoltaik und Batteriespeicher), Förderung kleiner Beherbergungsbetriebe & Privatvermietung, bis zur Förderung von Gewerbebetrieben innerhalb und außerhalb des Tourismus.

Die vier Talbürgermeister sind sich einig darüber, dass der gemeinsame und talweite Einsatz die Grundlage für diese Leistungsbilanz darstellt und diese Erfahrung die Marschrichtung für die kommenden Jahre vorgibt.

PROGRAMMZIELERREICHUNG NACH ZWEI JAHREN

Neben den beeindruckenden Zahlen kann sich folgende Breitenwirkungen sehen lassen:

Mit der RWP-Förderung konnte ein regionales Investitionsvolumen in Höhe von EUR 15,53 Mio. ausgelöst werden. Zusätzlich konnten weitere Fördermittel in Höhe von EUR 1,36 Mio. in die Region geholt werden.

Darüber hinaus wurden:

- 40 neue Arbeitsplätze geschaffen,
- 316 Arbeitsplätze gestärkt,
- 86 neue Betten geschaffen und 295 Bet-

ten qualitätsverbessert.

- Zusätzlich gibt es 13 neue Innovationen/Produkte/Angebote/Dienstleistungen,
- 4 neue Kooperationen und
- erneuerbare Energie im Ausmaß von jährlich 56.775 kWh.

56.775 kWh/a erneuerbare Energie entsprechen:

- 23,7 t jährliche CO₂-Einsparung oder
- EUR 9.084,- jährliche Kosteneinsparung oder
- dem Jahresstromverbrauch von 12,5 Haushalten mit 4 Personen.

In den vergangenen beiden Jahren wurden zusätzlich folgende talweite Initiativen entwickelt:

- Radwegausbau im Pitztal,
- Fördereinreichung LWL-Ausbau im Pitztal,
- Vermarktungsinitiative Pitztal Regional und
- Neubau Schlachtstelle Pitztal.

DIGITALISIERUNG UND MOBILITÄT

Parallel zum LWL-Ausbau werden sinnvolle Digitalisierungsmöglichkeiten erarbeitet. Das Pitztal ist Pilotregion für digitale Anwendungen beim transnationalen Projekt „Smart Villages“. In diesem Rahmen und in Zusammenarbeit mit der Standortagentur Tirol und dem Amt der Tiroler Landesregierung wird das Thema Digitalisierung anhand von Einzelprojekten umgesetzt.

Mittlerweile ist bei allen Internetauftritten der Talgemeinden das Informations-Werkzeug Gem2Go eingerichtet. Dieses Werkzeug unterstützt die Gemeindekommunikation und informiert aktiv registrierte GemeindebürgerInnen. In einem weiteren Schritt werden alle damit betrauten GemeindemitarbeiterInnen vernetzt und ein aktiver Erfahrungsaustausch gefördert.

Der Weg zur Smarten Region wird im Rahmen eines weiteren Projektes begleitet. Aufbauend auf die bestehenden personellen und infrastrukturellen Ressourcen und in Abstimmung mit den Erfordernis-

sen, wird ein Umsetzungsmodell für das Pilotprojekt entwickelt.

Die Mitfahrborse ummadum ist ein Tiroler Start-up-Unternehmen und trägt neben der Koordinierung von Mitfahrgelegenheiten zur Stärkung der regionalen Wertschöpfung bei. Die Einführung von ummadum im Pitztal erfolgt im Frühjahr 2020 und wird durch die Klima- & Energie-Modellregion Energiebündel Imst mit 70% gefördert.

WICHTIG

Es muss an dieser Stelle nochmals darauf hingewiesen werden, dass vor Projektbeginn ein Förderungsansuchen einzubringen ist. Dabei werden Auftragserteilungen, Bestellungen oder bauliche Eigenleistungen schon als Projektbeginn angesehen! Planungsleistungen sind davon ausgenommen.

Projekte kleiner Beherbergungsbetriebe / Privatvermietung müssen zusätzlich die Besichtigung des Ausgangszustandes durch das Land Tirol abwarten!

DIGITALE EINREICHUNG

Ab 2020 sind Förderungsansuchen digital beim Amt der Tiroler Landesregierung online einzureichen.

Allgemeine Fördereinreichung online einreichen unter ->

<https://portal.tirol.gv.at/>

Einreichung für den Bereich „Unterstützung für kleine Beherbergungsbetriebe / Privatvermietung“ unter ->

<https://portal.tirol.gv.at/>

Für weitere Projekte, Investitionsvorhaben und Ideen stehen wir gerne zur Verfügung. Es können jederzeit Beratungstermine mit der Programm-Geschäftsstelle im Regionalmanagement Bezirk Imst in Roppen vereinbart und laufend Förderungsansuchen online eingebracht werden. Nähere Informationen unter ->

<https://www.regio-imst.at/>





Mein Name ist Christine Siegle,

ich habe die Ausbildung für Alten- und Chronischkrankenpflege in Hochzirl absolviert.

Schon damals wurde mir bewusst, dass die Fußgesundheit speziell auch in der Geriatrie eine wichtige Rolle spielt. Um mein Wissen zu erweitern, besuchte ich anschließend die Krankenpflegeschule in Hall.

2015 machte ich schließlich die Fachausbildung Fußpflege im WIFI Innsbruck und seit Februar 2018 bin ich selbstständig. Als sehr wichtig erachtete ich auch die regelmäßige Weiterbildung in podologischer Fußpflege und Diabetischem Fußsyndrom.

Die Zahl der an Diabetes Erkrankten nimmt jährlich zu und wird eine Herausforderung für die Zukunft. Der gestörte Stoffwechsel hinterlässt häufig Spuren in Form von Nervenerkrankungen und Durchblutungsstörungen, insbesondere auch an den Füßen.

Unerlässlich ist ein hoher Hygienestandard. Ich arbeite ausschließlich mit sterilisierten Instrumenten, um das Infektionsrisiko möglichst gering zu halten.

Für telefonische Terminvereinbarungen erreichen Sie mich von Montag bis Freitag unter der Telefonnummer

0650/5661830

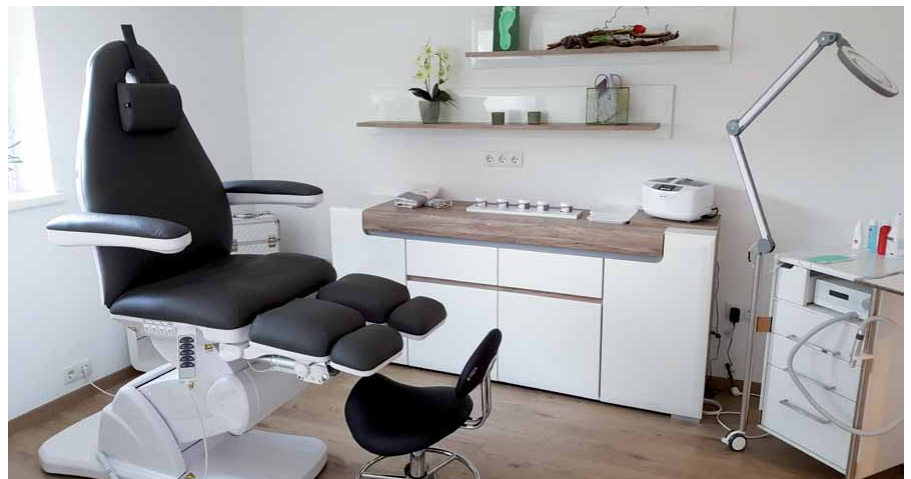
FUSSBEWUSST

...was bedeutet das für mich?

Gesunde Füße sind eine wesentliche Grundlage für uneingeschränkte Bewegung.

Viele Menschen erwerben im Laufe ihres Lebens Fehlstellungen, die zu verschiedenen Fußproblemen führen können. Hornhaut, Druckstellen, Hühneraugen, eingewachsene Nägel oder Entzündungen im Nagelbett sind mehr als NUR ein kosmetisches Problem.

Die richtige Behandlung hängt von vielen Faktoren ab. Nicht zuletzt auch von der Bereitschaft des Kunden, Veränderungen (wie z.B. richtiges Schuhwerk) durchzuführen, um ein gemeinsames Ziel zu erreichen.



FÜR WEN IST FUSSPFLEGE EMPFEHLENSWERT?

- zur Behandlung von brüchigen Nägeln und Pilznägeln
 - bei schmerzhaften Hühneraugen, Hornhaut oder Rhagaden (Schrunden)
 - sanfte Behandlung von eingewachsenen Nägeln oder Rollnägeln mit Kunststoff- oder Metallspangen
 - auch bei geplagten Marathonfüßen und für tadellose Männerfüße
- | | |
|-------------------|---|
| • Risikopatienten | • Diabetiker |
| | • Menschen mit Durchblutungsstörungen |
| | • bei Einnahme blutverdünnender Medikamente |

Woadli-Gewinnspiel Nr. 86

Gewinnspielfrage: Welche Erkrankung ist eine Herausforderung für die Zukunft? Wer die richtige Antwort bis zum 31.01.2020 im Gemeindeamt schriftlich, persönlich, telefonisch oder per E-Mail abgibt, nimmt an der Verlosung teil.

Zu gewinnen gibt es einen Fußpflegegutschein.

Antworten an: Elias Hauweis, e.hauweis@arzl-pitztal.tirol.gv.at oder Tel. 05412/63102-15

Gottesdienstordnung

Seit vielen Jahren geht die Gottesdienstordnung in Arzl per Postwurf an alle Haushalte. Ab dem Jahr 2020 werden wir sie nicht mehr verschicken. Begründung: Immer wieder gab es Reklamationen, dass keine Gottesdienstordnung mit der Post gekommen ist. Außerdem gab es öfters die Rückmeldung, dass sie ungelesen im Altpapier landet. Da damit auch erhebliche Kosten (Papier, Kopier- und Portokosten von rund Euro 3500,00 pro Jahr) verbunden sind, gehen wir neue Wege.

Wer die Gottesdienstordnung erhalten will, hat künftig mehrere Möglichkeiten:

- 1.) Wir legen sie in ausreichender Zahl in der Kirche auf
- 2.) An den Anschlagtafeln in der Kirche, vor der Kirche, bei der Gemeinde...
- 3.) Auf der Gemeinde-Homepage (GEM-2GO) ist sie unter dem Punkt Gottesdienstordnungen veröffentlicht
- 4.) Wer uns seine E-Mail-Adresse bekannt gibt, dem wird sie gemailt
- 5.) Es gibt auch die Möglichkeit, per WhatsApp die GDO zu erhalten

Wir bitten um Verständnis für die Änderungen und hoffen, dass wir dadurch eine bessere Treffsicherheit erhalten und dabei auch Kosten sparen.

Indischer Kulturabend

Auf Initiative unseres Pfarrers Saji feierte die indische katholische Gemeinde von Kerala in Innsbruck einen Gottesdienst nach Syro-Malabarischem Ritus in unserer Pfarrkirche in Arzl. Der feierliche Gottesdienst, der sich in einigen Punkten von unserem unterscheidet, wurde von den indischen Priestern Pater Shibu, Pater Shimmy und Pfarrer Saji, sowie Mu-



Bürostunden der Pfarre Arzl:

Jeden Montag von 09:00 bis 12:00 Uhr
Pfarrsekretärin Ingeborg Trenker
Tel. 0676/87307551
Mail: pfarre.arzlip@dibk.at

sikern der indischen Gemeinde gestaltet. Beeindruckend waren die kostbaren liturgischen Gewänder und die verschiedenen indischen Kirchenlieder.

Anschließend luden die indische Gemeinde und der Pfarrgemeinderat zu einem gemütlichen Kennenlernen und Beisammensein bei indischer Verpflegung ein. Unter der Leitung von Herrn Belkey Joseph, Johnson Thattareth, George Moongathottathil, Shaji Kuzhiyuzhathil (Schweiz) und ihren Familien haben freiwillige Helferinnen aus der Pfarre den ganzen Tag Speisen aus Kerala, Indien, vorbereitet. Mit Spezialitäten wie Gemüse-Nuss-Reis, Curry mit und ohne Fleisch, Tomaten-Zwiebelsalat, Fladenbrot „Papa-

dam“ und einem besonderen Obstsalat gab es Kostproben aus der indischen Küche. Shaji Kuzhiyuzhathil hat eine Bananen-„Traube“ aus der Schweiz mitgebracht und spendiert, so wie die anderen aus der indischen Gemeinde Gewürze und besondere Lebensmittel für das Fest bereit gestellt haben.

Es war ein gelungener Abend mit interessanten Gesprächen über die verschiedenen Kulturen und Bräuchen und guten Begegnungen.

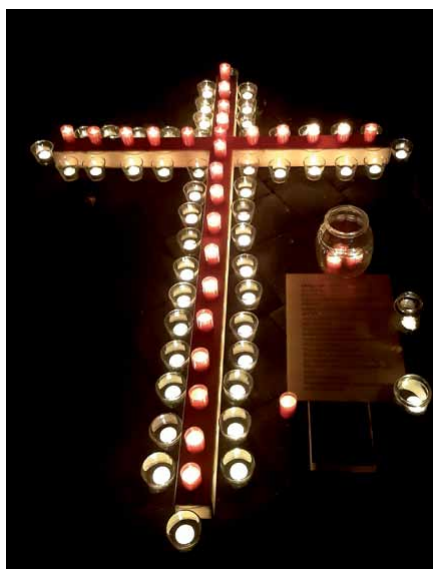
Ein großer Dank gilt unseren indischen Schwestern und Brüdern, die mit diesem



Fest einen Beitrag zur Innenrenovierung der Kirche leisten wollten. (Wir konnten Euro 1 200,00 auf das Renovierungskonto einzahlen)

Nacht der 1000 Lichter

Bereits seit einigen Jahren laden die Pfarren des Seelsorgeraumes Vorderes Pitztal zu einem besinnlichen Abend am 31. Oktober ein. **Die Nacht der 1000 Lichter** soll eine Einstimmung auf Allerheiligen sein und wird hauptsächlich von Jugendlichen vorbereitet. Das Thema der einzelnen Stationen war **MARIA, die Mutter Gottes**. Zahlreiche Besucher und Besucherinnen bestaunten die Vielfalt der Darstellungen und **Licht-Bilder**. Ein herzliches Vergelt's



Fotos: Sabine Ostermann



Gott allen, die mitgewirkt haben. Die Pfarre Arzl möchte einen besonderen Dank an die MinistrantInnen mit ihren Eltern aussprechen, die unter der Leitung von Sabine Ostermann, der Pastoralassistentin i. A., eine so tolle Station gestaltet haben.

Vorstellung von Sabine Ostermann, Pastoralassistentin in Arzl

Mein Name ist Sabine Ostermann, ich bin 50 Jahre alt und wohne im Ötztal. Mit 1. September 2019 habe ich mit der Ausbildung zur Pastoralassistentin begonnen und damit auch mein Praktikum in der Pfarre Arzl bzw. im Seelsorgeraum Vorderes Pitztal.

Ich habe fast 11 Jahre im Dekanat Silz als Jugendleiterin gearbeitet. Meine Hauptaufgabe bestand darin verschiedene Veranstaltungen und Aktionen zu planen und durchzuführen. Dabei stand die Arbeit



mit Kindern und Jugendlichen im Fokus. Vor drei Jahren habe ich den Theologischen Fernkurs begonnen und diesen im September mit Erfolg abgeschlossen. Die Ausbildung zur Pastoralassistentin dauert 2 Jahre mit monatlichen Kurswochen in St. Pölten. Beispiele aus der Themenvielfalt: Bibelarbeit, Sakramentenpastoral, Liturgie, Spiritualität, Senioren- und Krankenpastoral, Pastorale Praxis u.v.m. Eine enge Verbindung zur Kirche habe ich durch die vielen schönen Erlebnissen geknüpft, die ich in meiner Kindheit und Jugend in meiner Heimat Pfarre erfahren habe. Das hat mich für den Glauben begeistert und mir ein festes Fundament in meinem Leben gegeben. In der Katholischen Jungschar und Jugend durfte ich erleben, wie stärkend und gemeinschaftsfördernd lebendige Kirche sein kann.

Nun freue ich mich auf das Kennenlernen und die Zusammenarbeit mit den verschiedenen Teams in den Pfarren des Seelsorgeraums. In meiner Freizeit bin ich gerne in der Natur unterwegs, lese, bastle gerne und liebe Gemeinschaftsspiele. Ich freue mich, Pfarrer Saji bei der Umsetzung seiner Ideen und Visionen für eine lebendige Kirche im Seelsorgeraum unterstützen zu können. >>>>

Pfr. Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil

Ein herzlicher und liebevoller Gruß von mir an euch Alle. Wir sind am Ende des Jahres 2019. Bald tritt das neue Jahr 2020 ein. Jedes Ende und jeder Anfang ist ein Anlass unser Leben einmal zu bewerten und mit erneuerter Hoffnung in die Zukunft zu blicken. Nach welchen Kriterien können wir unser Leben bewerten?

Wenn eine Pflanze beginnt zu wachsen, sammelt sie zuerst die Nahrung für ihr Wachstum. Dann kommt die Zeit für sie, um die Früchte zu tragen, die für die anderen Lebewesen oder für die Natur ein Beitrag werden. Jedes Lebewesen zieht durch diese Phasen des Lebens. Jedes Lebewesen sammelt zuerst für sich selbst Nahrung, um zu wachsen und dann kommt die Zeit der Ernte. So ist auch das Leben der Menschen körperlich und geistlich. Wir sind immer auf einem Weg vom „Ich“ zu „Dir“ und zum „Wir“. Je mehr wir von der ersten Phase des „Ich“ oder des Egos zu der Ebene der Gemeinschaft und Hingabe wachsen, desto mehr wird unser Leben einen reichen Ertrag bringen. Ein anderes Kriterium ist unsere Dankbarkeit gegenüber Gott und den Anderen. Diese Wahrheiten des Lebens zeigen sich beispielhaft auch in unserer Eucharistiefeyer. Sie ist das höchste Sinnbild für diesen Lebensprozess des Wachstums, der Hingabe und der Dankbarkeit.

Am Ende des Jahres 2019 möchte ich auf das vergangene Jahr dankbar zurückblicken und mit erneuerter Hoffnung ins Jahr 2020 gehen. Ich möchte Gott danken für allen Segen, den er für die beiden politischen Gemeinden Arzl und Wenss, sowie den vier Pfarren Arzl, Leins, Wenss und Wald gegeben hat. Dabei möchte ich mich bei allen hauptamtlichen Mitarbeitern der Pfarren Arzl, Leins, Wenss und Wald und allen ehrenamtlichen Mitarbeitern in dem PGR, PKR und anderen Gremien herzlich bedanken. Danke an die Bürgermeister und an die Vorstände der beiden politischen Gemeinden, die unsere Pfarren großzügig unterstützen.

Einen herzlichen Dank an Pfarrer Otto Gleinser, der alle diese Jahre seelsorgerisch als Pfarrer der Pfarren Arzl, Leins, Wenss



Bild: Studio Classic, Indien

und Wald und als Leiter des Seelsorge-raums sich eingesetzt hat und weiter als ständiger Aushilfspriester im Seelsorge-raum seelsorgerisch weiter wirken wird. Er wird weiter gerne für Beerdigungen, Taufen und Hochzeiten in Wenss und in anderen Pfarren zur Verfügung stehen.

Ich möchte insbesondere der bisherigen Pfarrkoordinatorin von Wenss Frau Hedi Kotter, der Buchhalterin in Wenss Frau Edeltraud Deutschmann, der Pfarrkoordinatorin von Arzl Frau Edith Kopp, dem Pfarrkoordinator von Leins Herrn Franz Girstmair und Hubert Gastl, dem Messner von Leins ein herzliches „Vergelt's Gott“ für ihren beispielhaften Dienst in den jeweiligen Pfarren aussprechen. Sie beenden ihren Dienst. Frau Edith Kopp wird weiter ehrenamtlich als Pfarrkoordinatorin der Pfarre Arzl wirken. Ab dem Neuen Jahr werden diese Stellen, soweit wir passende MitarbeiterInnen bekommen, neue Personen übernehmen.

In der Person von Frau Sabine Ostermann haben wir eine erfahrene Person als Pastoralassistentin i.A. für den ganzen Seelsorge-raum gefunden. Sie war in den letzten 11 Jahren als Jugendleiterin im Dekanat Silz tätig. Teilweise übernimmt sie die Aufgaben von Frau Hedi Kotter. Ich wünsche euch allen ein segensreiches Jahr 2020.

Pfr. Mag. Dr. Saji Joseph Kizhakkayil



Foto: A. Plattner

Bücherei und Spielothek Arzl

Wir haben wieder viele neue Bestseller und Spiele für euch. Vor allem jetzt in der oft so stressigen Adventzeit bietet sich ein gutes Buch oder ein gemeinsames Spiel mit den Kindern an, um zur Ruhe zu kommen oder Zeit füreinander zu finden.

In der Bücherei findet Jung und Alt etwas! **Unsere Öffnungszeiten:**

Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr und Freitag von 17.00 – 19.00 Uhr

Rückschau:

Am 15. August richteten wir die Agape nach der Heiligen Messe aus. Natürlich gab es wieder unsere beliebten selbstgemachten Kuchen zum Kaufen. Die Einnahmen wurden zum Bücherankauf benutzt.

Am 18. November war die dritte Klasse Volksschule zum Tiroler Vorlesetag bei uns. Sowohl den Kindern als auch uns hat es großen Spaß gemacht.

Vorschau:

Auch heuer laden wir euch wieder herzlich zum Adventfenster bei der Bücherei ein. Der genaue Termin steht in der Adventzeitung. Wir freuen uns, wenn ihr euch die Zeit nehmt für ein stimmungsvolles Beisammensein.

>>>>



Fotos: Kerstin Martin



Im neuen Jahr planen wir einen Vortrag von Baldes Ilse, „Ein geschichtlicher Spaziergang durch Arzl“. Alle weiteren Informationen erhaltet ihr dann rechtzeitig.

Die Bücherei ist während der Weihnachtsferien geschlossen. Am 8. Jänner sind wir wieder für euch da.

Wir wünschen euch einen besinnlichen Advent und schöne Weihnachten!

Das Büchereiteam

Zu Besuch bei Pater Josef Newald in Wien

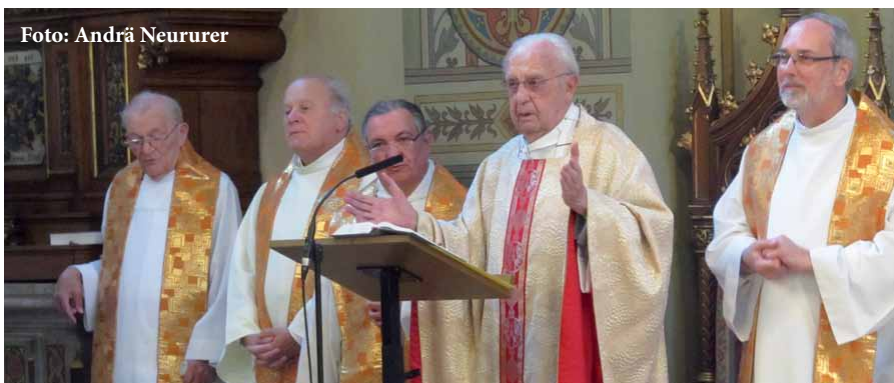
Pater Josef Newald feierte am 15. August in der Heranaler Marienkirche in Wien sein 65-jähriges Priesterjubiläum und seine 70-jährige „Profess“ (Eintritt in den Redemptoristenorden).

Nach Schließung des Redemptoristenklosters in Innsbruck ist Pater Josef vor einem Jahr nach Wien-Hernals übersiedelt. Im Laufe seines langen Wirkens als Priester war er Lehrer, Volksmissionar, 20 Jahre Klinikseelsorger in Innsbruck und wirkte auch zwölf Jahre als Aushilfsseelsorger gerne in unserer Pfarrgemeinde, wo er viele Sonntagsgottesdienste in Arzl, Wald und Leins feierte.

Aus Anlass seines doppelten Jubiläums nahmen einige Mitglieder aus unserer Pfarrgemeinde Arzl an diesem Fest teil und überbrachten unserem geschätzten Pater Josef die Glückwünsche der Arzler/innen, worüber er sich sehr freute.



Foto: Andr  Neururer



Weise aus dem Morgenland

Letztes Jahr war erstmals die Männer-Gruppe unterwegs. Heuer sind am 05.01.2020 wieder mehrere Auftritte geplant:

Wir laden die Bevölkerung zu den genannten Terminen herzlich ein und bedanken uns im Voraus für die positive Aufnahme und die großzügigen Spenden.

- um 16:30 Uhr im Pflegezentrum Arzl
- um 17:00 Uhr im Herz As
- um 18:00 im Pfarrsaal Arzl und
- um 19:00 im Hotel Arzler Hof.



Die Arzler Männer-Sternsinger-Gruppe 2019 im Pflegezentrum Pitztal.

Fotos: A. Plattner

Sternsinger-Termine 2020

für Arzl, Wald und Leins

Arzl: 03.01.20 - ab 8:30 Uhr in Timls, Neudegg, Steinhof, Hochasten, Blons, Osterstein; 04.01.20 - Pitzenebene, Eggles bis Mühlweg, Oberdorf bis zum M-Preis und ab Feldweg dorfausw rts rechte Seite; 05.01.20 - Gemeindehaus dorfausw rts linke Seite; 06.01.20 - 9:00 Uhr der gemeinsamer Abschlussgottesdienst in der Pfarrkirche statt.

Sternsinger in **Leins:** 04.01.20

Sternsinger in **Wald:** 05.01.20 - ab 9:00
1. Gruppe in Arzl-Ried, Ausgergasse, Obermauri, Seetrog, Untermauri, Kugel-

gasse und 2. Gruppe: Hohenegg, Untergasse, Gschloss, Niederried und Obergasse; 06.01.20 - zuerst in die Kirche, danach Mairhof, Schwaighof und Bichl.



Abschluss-Gottesdienst der Sternsinger-Aktion am 06.01.2019 in der Pfarrkirche Arzl

Schluss mit dicker Luft



Lüften? Das ist doch einfach: Fenster aufmachen und das war's. Aber hinter richtigem Lüften steckt mehr, als oft angenommen.

Wie oft und wie lange soll gelüftet werden, und warum ist richtiges Lüften überhaupt so wichtig? Energie Tirol gibt Tipps und Hinweise, wie Sie für frische Luft in den eigenen vier Wänden sorgen.

Warum lüften?

Lüften hat den Zweck, verbrauchte Raumluft gegen frische Außenluft auszutauschen. Die frische Luft wirkt sich auf mehrere Bereiche positiv aus:

• Ich will mich wohlfühlen

Alle kennen es: Wenn Fenster länger geschlossen bleiben, entsteht „dicke Luft“. Das kann viele Gründe haben, beispielsweise den CO₂-Ausstoß der beim Atmen entsteht, Schweiß, Kochgerüche oder Ausdünstungen aus Möbeln. Diese schlechte Luft führt zu Unwohlsein, Konzentrationsstörungen und Müdigkeit. Frische Luft hingegen sorgt für gute Stimmung!

• Ich will keinen Schimmel

Falsches Lüften kann zu Schimmel führen oder Schimmelbefall verstärken. Durch das Lüften wird die Feuchtigkeit in der Raumluft verringert, was insofern wichtig ist, als dass sich eine zu hohe Luftfeuchtigkeit an kühleren Bauteilen absetzt und dort die Grundlage für Schimmel bilden kann. Darum hilft richtiges Lüften, Schimmel zu vermeiden.

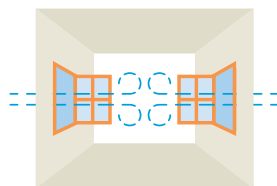
Wie oft und wie lange muss ich in der kalten Jahreszeit lüften?

Mindestens drei- bis viermal pro Tag: Morgens nach dem Aufstehen, zweimal tagsüber und abends vor dem Schlafengehen. Zusätzlich gilt es, erhöhte Feuchtigkeit durch Kochen oder Duschen immer

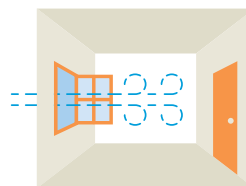


sofort abzulüften. Beschlagene Fensterscheiben sind ein Alarmzeichen – dann heißt es: Fenster auf!

Meist reichen fünf bis zehn Minuten Stoßlüften, um ausgiebig zu lüften und dennoch Heizkosten gering zu halten. Kippen gilt es zu vermeiden, weil dabei kein effektiver Luftaustausch erfolgt. Die dadurch stark ausgekühlten Fensterläden begünstigen sogar eher die Schimmelbildung und erhöhen zudem den Energieverlust. Bei gegenüberliegenden Fenstern kann durch Querlüften die Lüftungszeit auf eine bis fünf Minuten verkürzt werden.



Querlüften: 1 – 5 Min.
gegenüberliegende Fenster gleichzeitig weit öffnen



Stoßlüften: 5 – 10 Min.
Fenster weit öffnen

Was passiert bei falschem Lüften?

Wenn zu wenig gelüftet oder das Fenster nur gekippt wird, erhöht sich die Luftfeuchtigkeit immer weiter und dies begünstigt Schimmelwachstum. Besonders betroffen sind z.B. wenig gedämmte Außenwände, Außenecken oder Fensterläden, wo sich Feuchtigkeit bevorzugt absetzt.

Woher kommt die Feuchtigkeit in unserer Raumluft?

Jeder Mensch gibt etwa 1 bis 1,5 Liter Wasser pro Tag an seine Umgebung ab. Dazu kommt die Feuchtigkeit durch Kochen, Baden, Duschen, Wäschetrocknen usw. Bei einem Haushalt mit vier Personen werden auf diese Weise schnell einmal 10 bis 12 Liter Wasser in die Raumluft eingebracht.

mind. **3x**



gleich am Morgen
nach dem Aufstehen



ein bis zweimal
untertags



abends vor dem
Zubettgehen



Entgegen weitverbreiteter Mythen von „atmende“ Wänden ist jede verputzte Wand, egal ob im Neu- oder Altbau luftdicht und macht das Lüften unabdinglich. Lediglich feuchtigkeitsspeichernde Oberflächen, wie etwa Lehmputze, können das Raumklima geringfügig stabilisieren.

Tipp: In schimmelgefährdeten Räumen möglichst keine Wäsche aufhängen – das Schimmelrisiko steigt dabei umso mehr. Wenn vorhanden, unbedingt Trockenräume, Dachböden etc. nutzen.

Bequem lüften

Mit einer Komfortlüftung kann aufs Fensterlüften verzichtet werden, denn die Lüftungsanlage versorgt die Wohnräume beständig mit Frischluft. Mehr Infos dazu finden Sie auf

www.energie-tirol.at/komfortlueftung



BODENAUSHUBDEPONIE UND ZWISCHENLAGER ARZL

Die Bodenaushubdeponie Arzl ist während der Wintermonate bis voraussichtlich Mitte März 2020 geschlossen.

In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an unser Büro im Gewerbepark Arzl 16, 6471 Arzl im Pitztal
Telefonnummer 05412 / 63975

Besten Dank für Ihr Verständnis,
HTB Baugesellschaft m.b.H.

Medizinische Abfälle im Abwasser



Auf Abwasserreinigungsanlagen kommt es immer wieder vor, dass Einwegspritzen bei der Rechenanlage abgeschieden werden. Auch Nassabfälle wie Infusionslösungen oder Blut und auch nicht verbrauchte Medikamente sind im Wasserkreislauf für Mensch und Tier gefährlich.

Grundsätzlich ist es ja so, dass alle auf der Abwasserreinigungsanlage ankommenden Feststoffe von der Rechenanlage automatisch abgeschieden werden. Bei Wartungsarbeiten kommt es durchaus vor, dass das Betriebspersonal eine Einwegspritze mit Nadel oder Ähnliches in den Händen hält. Nicht auszudenken, wenn eine solche Nadel einen Handschuh durchbohrt und in die Haut eindringt – das Infektionsrisiko ist enorm. Bei den sogenannten Nassabfällen ist die Sache noch ein wenig schwieriger, da

die Stoffe dort meist als Tröpfchen über die Atemluft, ähnlich einer Tröpfcheninfektion bei grippalen Infekten, aufgenommen werden und zur Erkrankung der Mitarbeiter/-innen führen können. Wahrscheinlich ist das WC auch oft der Entsorgungsweg für nicht verbrauchte bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate. Man weiß, dass ein Großteil der Inhaltsstoffe von Medikamenten und auch Hormonpräparaten in den biologischen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut



Medizinische Abfälle aus dem privaten Bereich können bei falscher Entsorgung gefährlich für Menschen, Tiere und die Umwelt werden.

werden können. Sie gelangen somit in die Gewässer, können dort Unfruchtbarkeit und Missbildungen bei Wasserorganismen und Fischen verursachen und gelangen schließlich wieder zurück in die Nahrungskette des Menschen. **Die richtige Entsorgung von medizinischen Abfällen aus dem privaten Bereich erfolgt ausschließlich über die Problemstoffsammelstelle der Gemeinde. Dies gilt auch für nicht verbrauchte- bzw. abgelaufene Medikamente und sonstige Präparate.**



IG KlärWert
Interessengemeinschaft Tiroler Kläranlagen

Abwasserverband
Gurgltal-Imst-Inntal

www.klobal.at

Ein doppeltes Plus für alle, die Heizkostenzuschuss beantragen

Für die kommende Heizperiode 2019/2020 gewährt das Land Tirol für alle Berechtigten einen höheren Heizkostenzuschuss. Diese, für viele sehr wichtige finanzielle Unterstützung, beträgt für die kommende Heizperiode nun 250 Euro und gehört damit zu den höchsten in ganz Österreich. Der Zuschuss soll vor allem verhindern, dass die TirolerInnen in ihren eigenen vier Wänden frieren oder durch den Wärmebedarf in eine finanzielle Notlage geraten.

Eine Antragstellung ist seit dem 1. Juli bis zum 30. November 2019 möglich. Für die Gewährung des Heizkostenzuschusses muss ein Hauptwohnsitz in Tirol vorliegen sowie auf die Einhaltung einer Einkommensobergrenze geachtet werden. Bei BezieherInnen einer laufenden Mindestsicherung bzw. Grundversorgung ist dieser Zuschuss bereits in den Sozialleistungen enthalten und es kann damit kein weiterer Antrag gestellt werden. Nähere Informationen erhalten sie unter:

www.tirol.gv.at/heizkostenzuschuss.

Neben dieser dringend nötigen finanziellen Hilfe kann auch ein bewusster Umgang mit Energie- und Ressourcen dazu beitragen, in den eigenen vier Wänden



Vorteile nützen. Klima schützen.

Kosten zu sparen. Gleichzeitig wird dabei das Klima geschont - ein doppeltes Plus für alle.

Das Land Tirol bietet mit der Initiative DoppelPlus ein spezielles Energie- & Klimacoaching an, welches für einkommensschwache Haushalte wie Heizkostenzuschuss-, Mindestsicherungs- oder GrundversorgungsbezieherInnen, vollkommen kostenlos ist. Zusätzlich erhalten Haushalte die ein solches Coaching in Anspruch nehmen, neben den wertvollen, individuell angepassten und praktischen Tipps, ein Starter Paket im Wert von ca. 50 Euro, welches u.a. ein Temperatur- und Luftfeuchtemessgerät und eine LED-Lampe enthält. Durch die nachhaltige Senkung der Haushaltskosten und des

Energieverbrauchs wird ein zusätzlicher Beitrag für die Energiestrategie TIROL 2050 energieautonom und den Schutz unseres Klimas geleistet.

Anmeldungen für ein kostenloses Energie- und Klimacoaching von Doppel-Plus bei Ihnen zu Hause bitte telefonisch unter +43 699 16198337 oder per E-Mail an kontakt@doppelplus.tirol.

Wussten Sie, dass...

- eine LED-Lampe im Vergleich zur Glühbirne bei einer mittleren Brenndauer von 4h pro Tag mehr als 10 Euro im Jahr einspart.
- eine Minute pro Tag kürzer duschen ca. 20 Euro pro Person und Jahr einspart.
- ein Grad weniger Raumtemperatur Ihre Heizkosten im Jahr um bis zu 6% senken kann.
- Sie durch richtiges Lüften nicht nur Ihr Raumklima verbessern, sondern auch Ihre Energiekosten senken können.

Die ehrenamtlichen Energie- & Klimacoachs der Initiative DoppelPlus helfen Ihnen dabei, diese und weitere Dinge in Ihren Alltag einzubauen um davon zu profitieren, nicht nur finanziell, sondern auch im Bereich Ihrer und unser aller Lebensqualität.



Rechtsanwältin
Dr. Esther Pechtl-Schatz
Rathausstraße 1, 6460 Imst
(www.anwaelte.cc)

Service der Gemeinde Arzl Kostenlose Rechtsberatung

Die nächsten Rechtsberatungen im Jahr 2020 wird Frau Dr. Pechtl-Schatz an folgenden Tagen in der Gemeinde abhalten:

Donnerstag, 16.01.2020	Donnerstag, 14.05.2020	Donnerstag, 10.09.2020
Donnerstag, 20.02.2020	Donnerstag, 18.06.2020	Donnerstag, 15.10.2020
Donnerstag, 12.03.2020	Donnerstag, 09.07.2020	Donnerstag, 12.11.2020
Donnerstag, 16.04.2020	Donnerstag, 13.08.2020	Donnerstag, 10.12.2020

Diese kostenlosen Beratungstermine finden in der Zeit von 16.30 Uhr bis 18.30 Uhr in der Gemeinde Arzl (1. Stock, Sitzungszimmer) statt.

Es wird um vorherige telefonische Terminvereinbarung in der Kanzlei Dr. Esther Pechtl-Schatz unter **05412/63030** bzw. um Anmeldung per Mail unter: imst@anwaelte.cc gebeten.

Ein großes DANKESCHÖN!

Das Team und ganz besonders die Kinder
vom Kindergarten am Platzl
möchten herzlich Danke sagen



So viele Kipferl – herzlichen Dank an Andrea Rimml und den Landfrauen.
Alle Fotos : Kiga am Platzl



Der Ginkobaum im Spätherbst.

unsere Kinder geworden. Viele Helfer tragen dazu bei. Vielen Dank der Feuerwehr, den Landfrauen, dem Team des Pflegezentrums, Sabine Ostermann, unserem Herrn Pfarrer und allen, die beim Umzug dabei waren und die Kinder mit ihren Laternen bewundert haben.

Den Landfrauen, für den schönen Ginkobaum, der jetzt in unserm Garten steht. Und auch für die guten Kipferln und die Zöpfe, welche wir zum Martinsfest bekommen haben. Es ist eine wertvolle Tradition und zeigt uns die Verbundenheit. Vergelt's Gott!

Unser heutiger Laternenumzug zu Ehren des Heiligen Martin ist wieder ein wunderbares Fest für



Glückwunsch-Plakate

Es ist ja gut und recht, wenn man einem Geburtstagskind eine Freude machen möchte und daher das Dorf mit Bildern und Glückwünschen plakatiert. Oder, wenn ein Tier abhandengekommen ist und man versucht es mittels Aushängen an diversen Straßenlampen, Zäunen, usw. wieder zu finden. Nur bitten wir darum, nach dem Ereignis oder der Wiederheimkehr des Haustieres die Flyer wieder abzuhängen. Diese liegen und fliegen sonst wochenlang durch die Straßen bis sich irgendwer erbarmt – meist unsere Bauhofmitarbeiter – und die Flyer entsorgt oder noch schlimmer, sie in Gräben und Büschen landen und somit das Dorfbild verschlechtern.

Recyclinghof Altkleider

Vermeehrt kommt es zu Verfehlungen was die Altkleidersammlung betrifft. Der Name sagt eigentlich schon was Programm ist. Alte Kleidung soll in die Container. Alte Kleidung, nur Kleidung, in brauchbarem Zustand, keine kaputte und erst recht kein Müll. Wichtig dabei ist vor allem, dass die bläulich durchsichtigen Säcke, welche direkt bei der Altkleiderstation erhältlich sind, verwendet werden. Alle anderen Säcke oder lose Kleidungsstücke werden von unseren Recyclinghofmitarbeitern direkt via Restmüll entsorgt.



Hundekot am Schulhof

Dass es immer wieder Probleme mit Hunden bzw. deren Ausscheidungen gibt, ist keine Neuigkeit. Auch wenn sich der Großteil der Hundehalter wohl an die „Regeln“ hält, gibt es nach wie vor einige wenige, die dies nicht tun. Dieser Fall legt die Latte nun erneut nach oben. Es kommt vermehrt vor, dass Hundehaufen im Schulhof der VS-Arzl gefunden werden. Ein Platz, an dem täglich viele Kinder ihre Pause verbringen und ihre Jausenbrote essen. Da wir nicht davon ausgehen, dass Leute absichtlich mit ihren Hunden auf den Schulhof gehen, damit diese ihr Geschäft verrichten können, dürfte es sich vermutlich um frei laufende bzw. entlaufene Hunde handeln. Hier wird auf die Hunde-Verordnung der Gemeinde Arzl verwiesen. Die Tiere dürfen nicht unbeaufsichtigt herumlaufen und müssen an der Leine geführt werden. Zudem ist dort natürlich auch die Hundekotaufnahmepflicht geregelt, welche in diesem Fall ebenfalls Anwendung findet. Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar, wobei Kinder besonders gefährdet sind. Also achtet bitte auf eure Tiere damit solche unnötigen und grausigen Vorfälle nicht wieder vorkommen.

Die Sonne schickt keine Rechnung

Photovoltaik-Aktion Pitztal mit Fördergarantie

Das Pitztal wird zur Vorzeigeregion in Sachen Sonnenstrom.

Die vier Gemeinden starten gemeinsam mit dem Photovoltaik-Spezialisten Hansesun und der Raiffeisenbank Pitztal eine Aktion mit Fördergarantie und Null-Prozent-Finanzierung.

Dürreperioden im Sommer, Unwetter im Herbst, Zittern um den Schnee im Winter: Der Klimawandel ist gerade in den Alpen spürbar. Immer mehr Menschen wollen deshalb raus aus Öl und Gas. Sie beziehen ihre Energie ohne Emissionen aus der Kraft der Sonne. Besonders attraktiv ist die Kombination einer Photovoltaik-Anlage mit einem Stromspeicher, einer Pufferbatterie also. „Oft lässt sich auf diese Weise fast der gesamte Strombedarf einer Familie abdecken – inklusive Heizung, Warmwasser und Elektroauto“, weiß der Geschäftsführer der Fa. Elektro Wultschnig, Hannes Wultschnig.

Die vier Pitztaler Gemeinden starten

deshalb gemeinsam mit Hansesun und der Raiffeisenbank Pitztal sowie Elektro Wultschnig eine spezielle Förderaktion: „Damit machen wir das Pitztal zur Sonnenstrom-Vorzeigeregion!“ ist der Bürgermeister von Arzl, Josef Knabl, überzeugt. „Mit unserer Förderaktion ist die Photovoltaik ein Gewinn sowohl für die Umwelt als auch für die Brieftasche.“

Hohe Förderungen garantiert.

Das Photovoltaik-Sorglospaket umfasst Planung und Installation einer Photovoltaikanlage sowie einen passenden Stromspeicher. Vom Bund gibt es dafür eine Investitionsförderung. Hansesun übernimmt eine Fördergarantie: „Wenn die Fördermittel des Bundes ausgeschöpft sind, springen wir ein“, betont Hansesun-Regionalleiter Larcher. „Damit können die Pitztaler klar kalkulieren und fix mit den Fördermitteln rechnen.“

Ein weiterer Zuschuss kommt vom Land Tirol. Die Bürgermeister konnten speziell für die Region Pitztal eine

Stromspeicherförderung aushandeln. Sie deckt bis zu 70 Prozent der Kosten für die Pufferbatterie. Einen wichtigen Beitrag zur Photovoltaik-Aktion leistet auch die Raiffeisenbank Pitztal: Sie bietet dafür eine Null-Zins-Finanzierung über sieben Jahre an.

Kostenloser Strom für Jahrzehnte.

Insgesamt entsteht so ein finanziell attraktives Gesamtpaket für alle Pitztalerinnen und Pitztaler. Für einen typischen Haushalt liegen die Mehrkosten bei rund 30 Euro pro Monat – natürlich abhängig von den baulichen Voraussetzungen. Eine solche Anlage amortisiert sich meist innerhalb von 8-10 Jahren. Danach gibt es auf Jahrzehnte kostenlosen Sonnenstrom.

Genauere Informationen bekommen interessierte Bürgerinnen und Bürger bei Infoabenden von 13. bis 16. Jänner. Dort stehen die Verantwortlichen der Gemeinde sowie Spezialisten von Hansesun und der Raiffeisenbank Pitztal für alle Fragen zur Verfügung.



Factbox:

Photovoltaik-Aktion Infoabend in Arzl

- Montag, 13. Jänner, 19 Uhr
- Gemeindesaal in Arzl

Es informieren Vertreter der Gemeinde, von Hansesun Tirol und der Raiffeisenbank Pitztal.

Weitere Termine:

- 14. Jänner, 19 Uhr, Gemeindesaal Wennis
- 15. Jänner, 19 Uhr, Gemeindesaal St. Leonhard
- 16. Jänner, 19 Uhr, Gemeindesaal Jerzens

Nikolausbesuch im Pflegezentrum Pitztal und in der Tagesbetreuung des Sozialsprengels



Jedes Jahr besuchen Nikolaus und Krampusse die Tagesbetreuung und die Bewohner des Pflegezentrums. Die Mairhofer Hausmusik umrahmt diesen netten Besuch musikalisch. Die Arzler Jungbauern spendieren alljährlich die Nikologeschenke. Ihnen allen ein herzliches Dankeschön für diesen nicht selbstverständlichen Einsatz. Die leuchtenden Augen der Besuchten sagen mehr als viele Worte. DANKE! Fotos: Birgit Raggl

Theaterabend der Hospizgruppe Pitztal

Langsam füllt sich der Mehrzwecksaal am Freitag, 11.10.2019 in Wenss. Viele sind gekommen, ca. 120 Menschen sind der Einladung gefolgt, mit uns den Hospiztag zu erleben.

Nach einer kurzen Begrüßung und ein paar informativen Worten von Angelika Heim startet das Theaterstück „Und es ist gut“. In der Hauptrolle Brigitta Aichner und Thomas Widemair. Ob es wirklich gut sein kann, wenn ein Leben zu Ende geht. Eindrucksvoll erleben wir die 5 Phasen des Sterbens um am Schluß tief betroffen und demütig zu sehen, wie der

Tod ganz freundlich die Sterbende in seine Arme nimmt. Und dann ist es erst einmal still... so still, dass die Betroffenheit aber auch die Würde und Wertschätzung in diesem Moment zum Greifen spürbar ist.

Erst als die Schauspieler noch einmal auf die Bühne kommen setzt der Applaus ein. Dafür dann aber umso kräftiger.

Nach einer kurzen Einleitung und Vorstellung der einzelnen Personen lädt das Hospizteam Pitztal zum Podiumsgespräch. Das neu gegründete Palliativteam von Imst-Landeck mit OA Dr. Stefan Matthies beantwortet dabei ganz gezielt



Thomas Widemair & Brigitta Aichner im Theaterstück „Und es ist gut“



Berührend, beeindruckend, ein besonderer Abend ... eben ein Hospiz-Abend zum Welthospiztag am 11.10.2019 in Wenss Fotos: Angelika Heim, Tiroler Hospizgemeinschaft

alle Fragen rund um die Palliativ-Versorgung und stellt auch klar ihre Aufgaben und Ziele vor. Dass das Hospizteam Pitztal dabei eine gute Ergänzung sein kann, wird an diesem Abend wohl vielen klar.

Auch das anschließende Buffet kann sich sehen lassen und läßt kaum einen (Essens-)wunsch offen. Dass dadurch die Pitztaler näher zusammenrücken und Platz für Gespräche geboten wird, freut das Hospizteam Pitztal besonders. Alles in allem eine gelungene Veranstaltung, die auf eine Wiederholung hofft.

Saison 2019 – ESV Arzl

Bevor das Jahr zu Ende geht, möchte der ESV Arzl noch einmal kurz berichten, was das Jahr so alles gebracht hat.



2. Platz in Rodeneck Fotos: Götsch

Mit Blick speziell auf das letzte Halbjahr können wir stolz berichten, dass wir seit Langem endlich



Duo Mixed, Julia Lenhart und Gernot Götsch



Damenturnier in Jenbach

wieder einmal an den Damenturnieren in Jenbach und Inzing teilnehmen konnten. Ganz oben am Stockerl stehen durften leider nur Josef Hofmann und Eberhart Pienz bei ihrem Duo-Turnier in Lechaschau. Umso mehr 2. Plätze konnten unsere Herren allerdings verzeichnen. Erreicht in Bürs, Rodeneck, Zams und Breitenwang.

Sehr stolz sind wir auch auf unser Duo Mixed, Julia Lenhart und Gernot Götsch, die in Terfens-Schwarz ebenfalls den 2. Rang ihr Eigen nennen durften.



Silvia Benezeder, 60. Geburtstag

Für die Wintersaison starten unsere Herren wieder in der Oberliga West und wir wünschen ein kräftiges „Stock Heil!“.

Und da selbstverständlich auch das Feiern beim ESV nicht fehlen darf, gratuliert nochmals der gesamte Verein unserer Stockschützin Silvia Benezeder zu ihrem 60. Geburtstag. Bleib so wie du bist, hoffentlich gesund und so stocksportlich wie eh und je.

Allen Arzlerinnen und Arzlern wünschen wir schöne Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2020.

Sektion Schi berichtet:

Rückblick und Vorschau für die kommende Wintersaison 2019/2020

Der Winter hat schon richtig Einzug gehalten im Pitztal. Der Sektion Schi ist schon in den Vorbereitungen für die neue Saison 2019/2020.

Unsere Kinder sind bereits fleißig mit der Trainingsgemeinschaft Vorderes Pitztal am Pitztaler Gletscher am Trainieren. Unsere Jugendrennläufer/innen haben im Sommer schon einige Trainingstage auf verschiedenen Gletschern in der Schweiz sowie in der Schihalle absolviert. Derzeit trainieren sie auf den heimischen Gletschern und blicken sehr zuversichtlich auf die ersten Fis-Rennen Anfang Dezember.

Auch heuer veranstaltet der SV Arzl wieder einige Rennen. Am 28. und 29. Jänner findet die Österreichische Jugendmeisterschaft (Slalom und Riesentorlauf) der Damen am Hochzeiger statt. Darauf

folgen am 01. und 02. Februar die Österreichische Mentalbehindertenmeisterschaften, wo unser Lokalmatador Michael Konrad am Start steht. An diesem Wochenende werden in den Disziplinen Slalom, Riesentorlauf und SuperG die Österreichischen Titel ausgefahren und am 01. Februar im Gemeindesaal Arzl prämiert.

Die traditionelle Vereinsmeisterschaft des SV Arzl findet am 15. Februar mit anschließender AfterRace Party im Gemeindesaal statt.

Die Pitztaler Meisterschaft (Veranstalter ist der SV Arzl) findet am 22. März 2020 am Hochzeiger statt.

Zur Einstimmung in den intensiven Winter fand am 15. November die traditionelle Wallfahrt mit anschließender Jahreshauptversammlung statt. Bei einem gemütlichen Beisammensein aller Mitglieder und Helfer ließen wir den Abend

in der Jausenstation Waldeck ausklingen.

Auch heuer wieder bieten wir unseren Kindern ein Gratis Training bei der Trainingsgemeinschaft Pitztal an. Dieses Angebot können alle Mitglieder des SV Arzl gratis nützen. Zu diesem Angebot können auch Kinder jeden Samstag beim „Schi-fahren für Juniors“ am Hochzeiger teilnehmen. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Kosten übernimmt die Sektion Schi. Die Kinder der Volksschule Arzl werden heuer bei ihren Schitaggen unterstützt.

Bei Fragen und für weitere Informationen steht Obmann Daniel Larcher (+43 664 23 63 734) zur Verfügung.

Wir wünschen allen Mitgliedern und Helfern eine besinnliche Weihnachtszeit bzw. einen schönen Winter und unseren Läuferinnen und Läufern eine erfolgreiche und verletzungsfreie Saison.

Aktivitäten der FF Leins

Auch heuer neigt sich wieder ein ereignisreiches Jahr bei der Feuerwehr Leins dem Ende zu.

So stand im August diesen Jahres die **Bootshauseinweihung** der Partnerfeuerwehr Obervogau auf dem Programm. Denn anders als im Pitztal sind die Feuerwehrkameraden des an der Mur gelegenen Ortes auch auf dem Wasser mobil und verfügen über ein eigenes Boot. Im Zuge der feierlichen



Übergabe des Gastgesenks



Wallfahrt nach Kaltenbrunn

Bootshauseinweihung überreichte die 14 Mann starke Abordnung der FF Leins ein von Christoph Huter gefertigtes Zirnbrett mit eingravierten Glückwünschen. Nach den Feierlichkeiten ließen die Feuerwehrkameraden aus Leins und Obervogau den Tag gemütlich ausklingen.

Am 6. Oktober diesen Jahres fand wieder die alljährliche **Wallfahrt** nach Kaltenbrunn statt. Beginnend um halb 7 bei der Leiner Kirche führte die Wallfahrt über die Pitzenhöfe und Wenns bis an den Pillensee, wo die erste Marend aufgetischt wurde. Danach ging es für die Wallfahrer über den Gachenblick bis nach Kaltenbrunn. Nach achtstündigem Marsch wurde dort die gemeinsame Messe gefeiert.

Am 19. Oktober traten 3 Mann der Feuerwehr Leins - Mario Köhle, Alexander Huter und Matthias Huter - zum **Atemschutz Leistungsabzeichen in Gold** an.

Die Kameraden lieferten eine tolle Leistung und konnten im Anschluss das Goldene Abzeichen mit nach Hause nehmen.

Bevorstehende Veranstaltung:

24. Dezember 9-12 Uhr: Friedenslicht



Zirnbrett mit eingravierten Glückwünschen an die FF Obervogau Fotos: Raich Thomas



Atemschutz (v.l.n.r.) Mario Köhle, Alexander Huter und Matthias Huter

GEM2GO Die Gemeinde Info und Service App

DIE WICHTIGSTEN INFOS DEINER GEMEINDE

ALLES IN EINER APP: JETZT KOSTENLOS AUF **GEM2GO.AT**

App Store | Google Play | Microsoft

Jahresrückblick TC Raika Pitztal:

Ein intensives und erfolgreiches Tennisjahr neigt sich dem Ende zu.

Beim TC Raika Pitztal hat sich heuer einiges getan. Mit Jahresbeginn standen bei der Jahreshauptversammlung Neuwahlen am Programm. Goggo Waldner als neuer alter Obmann, erneuerte und erweiterte sein Team.

Der obligatorische Frühjahrsputz ist der alljährliche Start in die Freiluftsaison. Durch den Einsatz zahlreicher fleißiger Mitglieder wurde die gesamte Tennisanlage in Schuss gebracht. Wie die letzten Jahre auch, wurden die Tennisplätze selbst von einer Firma spielbereit gemacht.

Den spielerischen Saisonstart konnten wir dann mit einem kleinen Pfiffturnier feiern.

In den folgenden Wochen und Monaten lag der Fokus bei den Tiroler Tennismeisterschaften, an denen der TC Raika Pitztal mit 10 Mannschaften teilnahm. So konnten z.B. die Herren II und die Herren 55 jeweils ihre Gruppen gewinnen und damit eine Liga höher aufsteigen. Auch die weiteren Platzierungen der einzelnen Mannschaften waren durchwegs erfolgreich. Mit 2 zweiten Plätzen und einem 3. Platz konnten sich die Ergebnisse auf jeden Fall sehen lassen. Auch unsere Herren I Mannschaft der Spielgemeinschaft konnte sich dieses Jahr abermals in der höchsten Spielklasse Tirols, der Tiroler Liga, halten.

Nach Abschluss der Tennismeisterschaften, standen das Clubleben und die Förderung unserer Kinder und Jugendlichen im Vordergrund. Durch die Un-



Besuch beim ATP Turnier in Kitzbühel

Fotos: TC Pitztal

terstützung unserer Sponsoren war es uns möglich, diesen Sommer einen kostenlosen Kindernachmittag anzubieten. Mit teilweise über 40 Kindern wurde diese Angebot sehr gut angenommen. Unsere Trainer und Betreuer haben sich mächtig ins Zeug gelegt. Es gab für alle Altersklassen und Spielstärken verschiedene Stationen. Zusätzlich organisierte der Verein immer wieder kleine Verköstigungen.

Ein weiteres Highlight für unsere Kinder war der Besuch beim Tennisturnier in Kitzbühel, zu dem der Verein einlud. Dort wurden sie von unserer Nachwuchshoffnung Niklas Waldner begrüßt. Niklas war die ganze Woche vor Ort und war Trainingspartner für die Profis. Er konnte sein Können z.B. bei Fernando Verdasco (ATP 40) oder Pablo Carreno Busta (ATP 34) unter Beweis stellen.

Ebenso wurden im Sommer Erwachsenen-Einsteigerkurse angeboten, welche hervorragend angenommen wurden.



Kulinarische Köstlichkeiten beim Clubabend

Nach diesen durften wir einige neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Derzeit zählt der Verein 135 Mitglieder, davon knapp 50 Kinder und Jugendliche.

Die wöchentlichen Clubabende im Sommer wurden alle 2 Wochen mit eigenen kulinarischen Themen umrahmt. Bei italienischen Köstlichkeiten, verschiedenen Salatvariationen oder auch Grillspezialitäten wurden die Clubabende hervorragend angenommen.

Ein weiterer Höhepunkt im Tennis-Jahreskalender ist die Clubmeisterschaft. Hier wurde in verschiedenen Klassen um die Titel gekämpft. Den Abschluss der Meisterschaften bildeten die Finaltage mit Preisverteilung und der Verlosung der Tombolapreise. Der Verein lud zum Ausklang alle Mitglieder zu Wienerschnitzel mit Kartoffelsalat ein.

Mit dem traditionellen „Austrinken“ im Clublokal, luden Siggie und sein Team nochmal alle Mitglieder zu einem gemüt-



Sichtlich Spaß hatten die Kinder beim Kostenlosen Tennismittag

WSV Imst

Nils Rotter (14) durchbricht Schallmauer über 100m Freistil beim intern. Alpenmeeting in Innsbruck

lichen Abend ein. Mit musikalischer Unterhaltung wurde die Freiluftsaison offiziell beendet.

Seit 1. November sind wir in die Tenishalle nach Wengs übersiedelt. Heuer ist es dem Verein gelungen, die gesamte Wintersaison die Halle in Wengs zu pachten. Damit können alle Buchungen und Reservierungen jetzt durch und über den Verein mit einem völlig neuartigen System abgewickelt werden. Dieses vollautomatische System steht in Zukunft auch unseren Tourismusbetrieben für Ihre Gäste zur Verfügung.

Zum Schluß möchte sich der Vorstand des TC RAIKA Pitztal nochmal bei allen Unterstützern und Sponsoren, sowie bei den Gemeinden recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt auch allen Mitgliedern, die immer wieder zur Stelle sind und den Verein tatkräftig unterstützen.

Die Jahreshauptversammlung findet am 17. Jänner 2020 um 19:30 Uhr im Pitzpark in Wengs statt.

TC RAIKA Pitztal
(www.tc-pitztal.at info@tc-pitztal.at)



Die Clubmeister 2019, Lara Rundl und Niklas Waldner



Offizielles Ende der Freiluftsaison beim Austrinken im Clublokal. Mit musikalischer Begleitung durch die Duregger's



Nils in Aktion!

Am Wochenende des 26. und 27. Oktobers wurde das internationale Alpenmeeting in Innsbruck ausgetragen. Nils startete als einziger Athlet des WSV Imst und konnte alle seine Bestzeiten auf der Kurzbahn verbessern. Viele Vereine aus Nah und Fern waren bei diesem Wettkampf dabei. Athleten aus ganz Österreich, aus der Slowakei, Italien und Deutschland garantierten spannende Bewerbe und zugleich große Konkurrenz. Bester Wettkampf für Nils war eindeutig der 100m Freistil, bei welchem er die Schallmauer 100m Kraul unter einer Minute mit einer Zeit von 59,71 durchschwamm. In allen anderen Disziplinen konnte Nils seine Bestzeiten verbessern. Er schwamm am Samstag 200 m Freistil in einer Zeit von 2:14,36 und den 50er in 27,04. Am Samstag konnte er in seiner A-Lage Delfin seine Topzeit von 1:04,85 halten und war somit schnellster Schwimmer in seinem Jahrgang unter



Nachwuchstalents Nils Rotter

allen Österreichern! Am Sonntag startete er mit 400m Freistil. Auch hier schwamm er seine persönliche Bestzeit unter 5 Minuten in 4:54,79.

Auch am Ende eines intensiven Wochenendes hatte Nils beim Bewerb über 200m Lagen, bei dem alle Disziplinen geschwommen werden, noch genügend Energie, um wiederum eine Spitzenzeit von 2:29,77 zu erreichen.

Der WSV ist glücklich und äußerst stolz auf seinen tollen Schwimmer, der das Oberland ganz toll vertritt.

Zum Abschluss des Winterhalbjahres 2018/2019 fuhren wir vom 30.-31. März für ein Skitourenwochenende nach Obergurgl. Am Samstag ging es bei perfektem Wetter über den Hangererferner auf das **3.233m** hohe **Eiskögele**. Die Abfahrt startete direkt vom Gipfelkreuz über das innere Hochebenkar zur **Langtalereckhütte**, auf der wir nächtigten.



Mannschaft am hinteren Seelenkogel

Fotos: Alpenverein



Eiskögele, Hangererferner



Eiskögele, Gipfelgrat

Am Sonntag starteten wir zeitig in der Früh zum **3.489m** hohen **Hinteren Seelenkogel**. Über den Seelenferner gelangten wir an den steilen Gipfelaufbau, über die schneebedeckte Flanke erstiegen wir den höchsten Punkt mit Gipfelkreuz. Wiede-



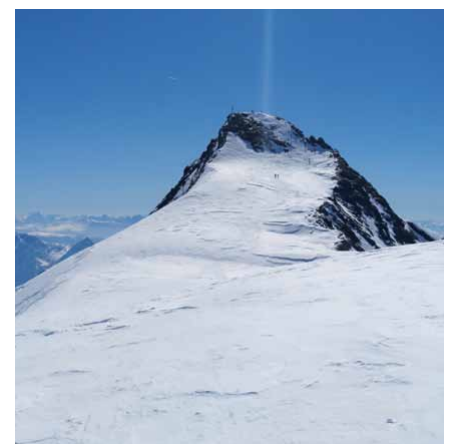
Eiskögele, im Hangererkar



Hinterer Seelenkogel, im Seelenkar



Am Gipfel des Eiskögeles



Hinterer Seelenkogel, Gipfelaufbau



Hint. Seelenkogel, Abfahrt Wasserfallferner

rum bei bestem Winterwetter hielten wir die Gipfelrast. Die lange Abfahrt führte uns über den Wasserfallferner und das Rotmoostal wieder zurück nach Obergurgl.

Zum Start des Sommerhalbjahres unternahmen wir am 02. Juni eine **Mountainbiketour um den Thaneller** im Außerfern.

Am Sonntag, den 11. August, starteten wir eine Bergwanderung mit Ausgangspunkt Pfaffenhofener Alm. Als erster Gipfel wurde der **Narrenkopf** mit 2.450m bestiegen, weiter ging es über einen Grat zuerst zum **Hocheder** auf 2.796m, dann auf den dritten Gipfel, dem 2.884m hohen **Rietzer Grieskogel**. Der Abstieg führte uns zuerst zur **Peter-Anich-Hütte** und schließlich wieder zurück zum Ausgangspunkt.



Grat zwischen Narrenkopf und Hocheder



Am Gipfel des Rietzer Grieskogels



Am Gipfel der Ballunspitze im Paznaun

Im hintersten Paznaun, in Galtür, wurde am 16. September der **Klettersteig „Silvapark“** auf die **Ballunspitze** begangen. Vom Parkplatz Kops-Stausee geht es ausichtsreich zum Einstieg des Klettersteiges. Der im festen Urgestein verlaufende Klettersteig endet direkt beim Gipfelkreuz auf **2.671m**. Nach einer verdienten Gipfelrast erfolgte der Abstieg über den Normalweg zurück zum Parkplatz.



Mitten im Klettersteig zur Ballunspitze



Kurz vor dem Ausstieg

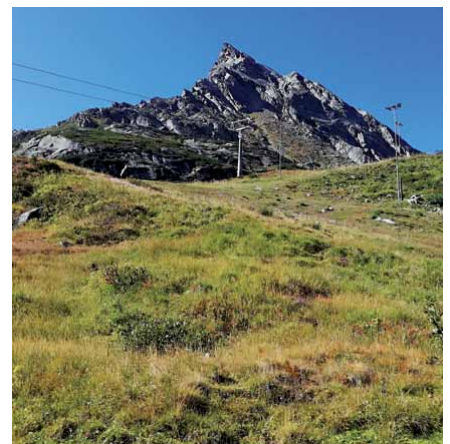
Auch für das kommende Winterhalbjahr wurden bereits die Termine fixiert:

- 28.12.2019 Lawinenpiepsübung
- 09.01.2020 Mondscheintour Hochzeiger
- 18.01.2020 Grubenkopf (Oberberg a. B.)
- 15.02.2020 Halslspitze (Weerberg)
- 01.03.2020 Monte Cevedale (Sulden/Südt.)
- 14.03.2020 Essener Spitze (Obergurgl)
- 28.-29.03.2020 Tourenwochenende Franz Senn Hütte
- 18.04.2020 Löcherkogel (Rifflseegebiet)
- 25.04.2020 Atemkogel (Kaunertal)

Interessierte Mitglieder unserer Ortsgruppe sind herzlich eingeladen, an den Veranstaltungen teilzunehmen.

Nähere Informationen findet man in der Mitgliederzeitung „Beisselstein“. Ausführliche Berichte zu unseren Aktivitäten kann man auch auf der Homepage des ÖAV / Sektion Imst unter „aktuelle Berichte“ nachlesen.

Kontakt: Obmann Christian Schöpf, Dorfstraße 63, Tel. 0650-5433102



Ballunspitze

Erfolgreiches Arzler Festwochenende

Feuerwehr und Musikkapelle Arzl blicken auf ein erfolgreiches Juliwochenende zurück.

Von Freitag, den 19. Juli, bis zum Sonntag, den 21. Juli, fand das Arzler Festwochenende in der Gruabe Arena statt. Durch zahlreiche Zuschauer, Musikbegeisterte, Feinschmecker, Musikanten, Schützen und Feuerwehrler wurde das Fest zu einem vollen Erfolg.

Am Freitag ging es mit Charlys Weinfest los. Charly feierte sein 20 jähriges Jubiläum unter dem Motto „Magnum Night“. Weinliebhaber konnten sich auf 20 Top Weine aus Österreich freuen und auch bei einer Weinsegnung durch Pfarrer Joseph Saji mit dabei sein. Viele Feinschmecker kamen vorbei um mit Charly sein Jubiläum zu feiern.

Am Samstag ging es dann weiter mit dem Pitztaler Blasmusikfest. Die Musikkapellen aus dem Pitztal marschierten nacheinander in der Gruabe Arena ein und spielten im Anschluss zusammen, nach dem Motto „Einig im Ziel gemeinsam im Spiel“, einige Stücke. Auch in der Bar war einiges los. Dj Benny sorgte dabei für die richtige Stimmung.

Am Sonntag fand dann unser traditionelles Kirchtagsfest statt. Nach der Kirchtagsprozession, die leider durch schlechtes Wetter verkürzt werden musste, ging es mit einem Frühshoppen der Musikkapellen Imsterberg und Schönwies weiter. Zum Essen gab es natürlich wieder leckere Gerichte, wie z.B. das Grillhendl.

Wir bedanken uns auf diesem Weg bei allen BesucherInnen, die das Fest wieder



Ausschuss der Feuerwehr Arzl: 1. Reihe v.l.n.r.: Adalbert Kathrein, Elmar Schöpf, Benjamin Wöber, Markus Raggl, Josef Knabl, Lukas Winkler; 2. Reihe v.l.n.r.: Charly Dingsleder, Werner Köhle, Armin Wöber, Christoph Konrad, Philipp Zangerle, Manuel Plattner, Klaus Plattner, Peter Konrad; 3. Reihe v.l.n.r.: Peter Larcher, Alexander Wöber, Simon Knabl, Thomas Zangerle, Hans Flir

zu einem solchen Erfolg machten, bei allen Musikkapellen für die musikalische Umrahmung und natürlich allen HelferInnen, denn ohne diese würde es nicht so einwandfrei funktionieren.



Das Küchenteam

Viele unentgeltliche Stunden für die Bevölkerung

Im Herbst wurde wieder fleißig geübt. Verschiedene Situationen werden von Übung zu Übung vorbereitet und dann von der Mannschaft abgearbeitet,



Viele Besucher genießen das Fest



Herbstübung Teil 1 in Timls

Fotos: Alle FF Arzl



Monatliche Maschinistenübung: Richtiger Umgang mit der Kettensäge

um sie bestmöglich auf Ernstfälle vorzubereiten. Seien es Gebäudebrände, eingeklemmte Personen oder Personen, die es aus großer Höhe oder Tiefe zu retten gilt. Auch Fertigkeiten wie der Umgang mit Motorsäge oder Winkelschleifer, werden regelmäßig geübt.

Atemschutzleistungsabzeichen in Silber

Am 19. Oktober nahmen 3 Kameraden am Atemschutzleistungsbewerb Silber in Imst teil und konnten es mit Erfolg erlangen.



Wir gratulieren Waibl Dominic, Wille Benjamin und Wille Simon (v.l.n.r.) zum Atemschutzleistungsabzeichen in Silber



Herbststübung Teil 2: Mannschaft bei der Endaufstellung


 Die Freiwillige Feuerwehr Arzl wünscht allen
 frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.




 Freiwillige Feuerwehr
 Arzl im Pitztal



Mannschaft beim Bewerb in Umhausen

Bewerbssaison

Stark vertreten waren wir auch wieder bei den Bewerbten. So nahmen 2 Gruppen am Bezirksnassleistungsbewerb in Umhausen teil und 3 Gruppen beim Flutlichtbewerb in Wald.

Feuerlöscherüberprüfung:
 Am 11.01.2020 findet wieder eine Feuerlöscherüberprüfung in der Feuerwehrhalle Arzl statt.
 Die genaue Uhrzeit wird noch bekannt gegeben.

Weilerfest in Timls

Der „Timler Käppäläverein“ lud am 24. August zum Weilerfest in Timls ein.

Es folgten ca. 300 Besucher dieser Einladung. Umrahmt wurde das Fest vom „Timler 3-Klang“, der Musikkapelle Arzl im Pitztal und „DJ Noah“.

Für Speis und Trank wurde bestens gesorgt. Neben der Ausschank gab es noch „Mandlers Weinlaube“, einen Pfiff-Wagen und eine Bar.

Leider fing es gegen 19:30 Uhr an zu regnen und so musste die MK Arzl im Pitztal den Standort wechseln und im Agrarraum im 1. Stock weiter spielen. Der „Timler 3-Klang“ spielte in der Feuerwehrhalle weiter und DJ Noah lies die Boxen in der Bar ertönen.

Nach ca. zwei Stunden hörte es dann endlich wieder auf zu regnen und so wurde bis in die frühen Morgenstunden weiter gefeiert.

Der „Timler Käppäläverein“ bedankt sich hiermit bei allen Helfern und Mitwirkenden, der Musikkapelle Arzl im Pitztal, dem „Timler 3-Klang“, DJ Noah und natürlich bei allen Besuchern recht herzlich.

Vielen Dank für die freiwilligen Spenden für die „Kapelle zu Maria Hilf“. Die



Wilhelm Burkhard wurde für seine mehr als 10-jährige Obmannstätigkeit und seine herausragenden Verdienste vom neuen Obmann Stoll Gregor und seinem Stellvertreter Knabl Franz geehrt.

Fotos: Urkundenübergabe - Franz Knabl; Impressionen vom Fest - Gregor Stoll

Spenden und der Reinerlös des Festes werden zur Gänze in die Restaurierung der Kapelle fließen.

Wir freuen uns auf unser nächstes Fest und hoffen, dass uns wieder so zahlreiche Gäste besuchen.

Für den „Timler Käppäläverein“
Stoll Gregor



Die Arzler Jungschützen beim Viertelschießen im Außerfern

Am 26. Oktober 2019 trafen sich 120 Jungmarketenderinnen und Jungschützen, samt ihren Begleitern in Ehrwald zum bereits traditionellen Jungschützenschießen des Viertels Oberland. Bei solch einer Veranstaltung dürfen natürlich die Jungschützen aus unserem Dorf nicht fehlen. Der goldene Herbst zeigte sich von seiner schönsten Seite und natürlich wurde auch ein hervorragendes Rahmenprogramm geboten. Nach dem Schießen kamen die Teilnehmer ins Staunen, denn sie konnten das eindrucksvolle Bergpanorama der Tiroler Zugspitz-Arena aus nächster Nähe betrachten. Natürlich fand auch ein gemeinsames Mittagessen auf der



Jana Schlatter beim Ringeschießen
Fotos: Markus Schlatter

Zugspitze statt. Im Anschluss ging es gestärkt wieder zurück nach Ehrwald, wo sich zahlreiche Ehrengäste versammelten.

Angeführt vom Bgm. Martin Hohenegg und dem neuen Viertelkommandanten Christoph Pinzger, traf man sich gemeinsam am Kriegerdenkmal. Selbstverständlich erfolgte eine Meldung an den Viertelkommandanten sowie die Übergabe der Jungschützenstandarte, inklusive Ehrensalue der Schützenkompanie Ehrwald und ein Marsch der Musikkapelle Ehrwald.

Die Arzler Jungschützen bedanken sich bei der Schützenkompanie Ehrwald, der Tiroler Zugspitzbahn und besonders bei unseren Jungschützenbetreuern Markus Schlatter und Markus Frischmann, ohne deren Engagement solche Ausflüge nicht möglich wären.



Zugspitze Panorama

Allerheiligensammlung Friedhof, Arzl im Pitztal

Die Schützenkompanie Arzl i.P. hat sich vor vielen Jahren bereit erklärt, für das Österreichische Schwarze Kreuz am Allerheiligentag die Spendensammlung vorzunehmen.

Mit den Spenden betreut und pflegt das Österreichische Schwarze Kreuz in Tirol und im benachbarten Ausland Kriegerfriedhöfe, Sammel- und Einzelgräber von toten Kameraden der Tiroler Freiheitskämpfe und der Gefallenen des 1. und 2. Weltkrieges.

Die Sammlung am 1.11.2019 am Friedhof in Arzl i.P. ergab eine Summe von € 677,84, die an das Österr. Schwarze Kreuz überwiesen werden konnte.

Vergelts' Gott.

Die Schützen Kompanie Arzl bedankt sich

Bernhard Waibl half der Schützenkompanie Arzl das in die Jahre gekommene Kreuz auf der Rückseite der Pfarrkirche Arzl zu renovieren. Das am Friedhof stehende Kruzifix ist dauernd Wind und Wetter ausgesetzt und benötigte dringend einen neuen Anstrich. Die Farben am Holz verblassten und auch die Halterungen an der Wand mussten erneuert werden.

Ebenso möchten wir uns bei Bernhard Waibl für die Gestaltung des neuen Schützenheims in Arzl bedanken.



Das fertige Kunstwerk Foto: Lukas Staggl

Im Namen der gesamten Schützenkompanie Arzl ein herzliches „Vergelt's Gott“ an unseren Dorfmalter Bernhard Waibl mit der Bitte, uns auch in Zukunft zu unterstützen.



Foto: Raphael Waibl

Bernhard Waibl nach getaner Arbeit

Rückblick: ob Frühling, Sommer, Herbst, Winter – beim SC Wald ist immer was los!

- S**kiennen in der Walder Wiese für Groß und Klein
- P**ilates, Rückengymnastik und Zirkeltraining
- O**rganisation und Durchführung Talcup Jerzens
- R**iesen Spaß beim Kinderfasching und Zeltlager am Seetrog
- T**atkräftige Mithilfe beim Frühjahrsputz
- V**olleyballtraining mit Sandra
- E**rrichtung einer 2. Kabine für unsere Fußballer
- R**undes Leder – vom Kinderfußball über die Amateure bis zum Alpencup
- E**inlauf der Walder Kids mit dem FC Wacker Innsbruck
- I**nstandhaltung des Fußball- und Volleyballplatzes in zahlreichen Arbeitsstunden
- N**atürlich bei der Sportlerehrung dabei - unsere Skiassse Eva Maria Kofler und Elisa Krabichler
- W**eihnachtszeit – Mitwirken beim Adventmarkt und der Seniorenweihnachtsfeier
- A**ktiv und motiviert – der Ausschuss des SC Wald
- L**arstig Alm – unser heuriges Ziel bei der Familienwanderung
- D**artturnier der FF Wald mit Team Diego/Simon



Zeltlager am Seetrog



Besuch bei Eva Maria Kofler



Auch die Kleinsten feiern Fasching

Alle Fotos: SC Wald



Spiel und Spaß beim Kinderfasching



Ausschusssitzung auf der Leiner Alm

Das war unser Jahr 2019!

Wir vom Sportverein Wald sind schon gespannt und freuen uns auf ein ereignisreiches und sportliches Jahr 2020. *Ebenso wünschen wir allen Woadli-LeserInnen ein besinnliches Weihnachtsfest, alles Gute und viel Gesundheit sowie Spaß an der Bewegung im neuen Jahr!*



Einlauf mit dem FC Wacker



Familienwanderung zur Larstig Alm



Grillabend beim Zeltlager

Ereignisreiches Schützenjahr geht zu Ende

Am Samstag, dem 2.11.2019, fand im Anschluss an die Helldenehrung mit Messe und Kranzniederlegung die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Wald in der Jausenstation Waldeck statt. Als Ehrengäste konnten Bezirksmajor Norbert Rudigier, Bataillonskommandant Siegfried Walser und Bürgermeister Josef Knabl begrüßt werden.

Die Grußworte der Ehrengäste waren für die Kompanie sehr lobend und zeigten die Wichtigkeit eines jeden einzelnen Mitgliedes auf. Es wurde auf die neuen Leitmotive des Bundes der Tiroler Schützenkompanien hingewiesen.

Nach dem Kassabericht folgte die einstimmige Entlastung des Kassiers. Der Jahresrückblick reichte von Ausrückungen bei den traditionellen Prozessionen im Dorf, über die Ausrückung als Ehrenkompanie beim Bataillonsfest Petersberg in Mötz sowie die Teilnahme an Festen wie dem Bataillonsfest Pitztal in Zaunhof, Bataillonsfest Ötztal in Sautens, Bataillonsfest Starkenberg in Tarrenz, Oberinntaler Regimentsfest in Lermoos bis hin zur Ausrückung beim großen österreichischen Zapfenstreich mit den Musikkapellen Jerzens und Wald. Eine Abordnung nahm an einem

Schützenfest in St. Martin, Passeiertal/Südtirol teil. Raich Herbert hat die Kompanie anlässlich seines 60. Geburtstages eingeladen. Anfang September rückte die Kompanie zur Fahrzeugweihe der Feuerwehr Wald aus.

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung wurde Pfarrer Saji als Schützenkurat als Mitglied aufgenommen. Dem Gewehrshützen Manfred Gabl wurde die Josef-Speckbacher-Medaille für treue 25-jährige Mitgliedschaft nachträglich überreicht. Aufgrund gesetzlicher Änderungen waren die Statuten bei der Vollversammlung auf der Tagesordnung.

Zum Abschluss wurde ein Werbevideo für das bevorstehende Bezirks- und Bataillonsfest vom 26. - 28. Juni 2020 vorgestellt.

An dieser Stelle vielen Dank an Leo und sein Team für die Bewirtung.

Ein Dank gilt allen Mitgliedern für die Teilnahme an den Ausrückungen, Proben und Versammlungen und auch deren Partnern und Partnerinnen für die Unterstützung und das Verständnis.

Wir bedanken uns bereits im Voraus bei allen Helfern und Sponsoren für das Bezirks- und Bataillonsfest vom 26. - 28. Juni 2020.



Ehre wem Ehre gebührt – v.l.n.r.: Neumitglied Pfarrer Saji, Hauptmann Daniel Eiter, Manfred Gabl – 25 jährige Mitgliedschaft Fotos: Sabrina Neururer



Ernennung zum Schützenkurat - v.l.n.r.: Hauptmann Daniel Eiter übergibt dem neuen Mitglied Pfarrer Dr. Saji Joseph Kizhakkayil den Schützenjanker

Walder Musi-News

Jahreshauptversammlung

Eine Woche nach unserem letzten Sommerkonzert beim Festwochenende der Feuerwehr Wald hielten wir traditionell unsere Jahreshauptversammlung ab. Obmann Matthias Eiter und Kapellmeister Jürgen Gabl ließen ein intensives Musikjahr mit Fasnacht, Frühjahrskonzert, diversen Sommerkonzerten und der Aufführung des großen österreichischen Zapfenstreichs Revue passieren. Bei den anschließenden Neuwahlen wurden beide in Ihrer Funktion bestätigt. Kapellmeister-Stellvertreter ist weiterhin Hannes Gabl und neuer Obmann-Stellvertreter ist Thomas Schwarz. Florian Flir übernimmt für weitere drei Jahre das Amt des Jugendreferenten. Neuer Kassier ist David Tschurtschenthaler und Schriftführer sein Bruder Martin. Neu im Ausschuss begrüßen wir Beate Schwarz als Notenwartin, sowie Alexander und Elisa Gabl als Beiräte. Für ihre langjährige Ausschusstätigkeit bedanken wir uns bei **Hannes Kralichler** und **Johann Tschurtschenthaler**.

Neue Musikantinnen und Musikanten

Gleich sieben Neuzugänge in einem Jahr sind bei der Walder Musi sicherlich einmalig und der Preis unserer Jugendarbeit. Wir begrüßen ganz herzlich Marina und Celina Raggl an der Querflöte, Hanna Neuner an der Oboe, Anna Stocker an der Klarinette und Jakob Gabl am Schlagzeug.



Unsere Jungmusikanten Anna Stocker, Marina Raggl, Celina Raggl, Hannah Neuner, Rosanna Mayoral, Elias Schwarz und Jakob Gabl.



Auch heuer umrahmten wir die Messe zur heiligen Cäcilia mit einem abwechslungsreichen Programm. **alle Fotos: MK Wald**

Ebenso freut es uns, dass wir Florian Seelos – schon einige Zeit in Wald wohnhaft und bisher Schlagzeuger in Fritzens – in unsere Reihen aufnehmen konnten und dass Fabian Raggl nach kurzer Auszeit uns wieder mit seiner Trompete unterstützt.



Unsere Jumus beim Canyoning – Ausflug in der Rosengartenschlucht

Cäcilienkonzert der Musikkapelle Wald

Die Messe zu Ehren der Heiligen Cäcilia als Schutzpatronin aller Musikanten und Sänger am 24. November, wurde

auch heuer wieder von der Musikkapelle Wald musikalisch umrahmt. Kapellmeister Jürgen Gabl hat ein abwechslungsreiches Programm aus weltlicher und kirchlicher Musik zusammengestellt und mit der Walder Musi eingeprobt. Nach der Festlichen Fanfare Festive erklangen bekannte Melodien wie „I do it for you“ von Brian Adams oder das bekannte Kirchenlied „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ in einer Bearbeitung für Blasmusik. Mit dem Schlusslied „The Story“ von Brandi Carlile haben wir bereits einen Vorgeschmack auf das kommende Frühjahrskonzert am 4. April 2020 gegeben. Die nächsten Wochen wird die Walder Musi wieder intensiv für dieses musikalische Highlight proben.

Neujahrsspielen

Vorher möchten wir jedoch wie gewohnt unsere musikalischen Neujahrsgriße überbringen. Wir sind wieder am 30. Dezember abends in Arzlried und Hohenegg und am 31. Dezember tagsüber in Wald unterwegs. Die Walder Musi wünscht Prosit Neujahr!



Das Kalenderjahr endet auch heuer traditionell mit dem Neujahrblasen.

Landeshauptmann Günter Platter empfängt Walder Abordnung

Ende Oktober wurde Hauptmann Daniel Eiter von den Marketenderinnen Tamia Espinosa, Sabrina Neururer und Lorena Gabl begleitet, um Landeshauptmann Günter Platter persönlich die Einladung für das Bezirks- und Bataillonsfestes vom 26. - 28. Juni 2020 zu übergeben. Im Rahmen dieses Festes findet ein landesweites Marketenderinnen- und Kanonentreffen statt.

Wir bedanken uns bereits im Voraus bei allen Helfern, Sponsoren und Gästen des Bezirks- und Bataillonsfestes vom 26. - 28. Juni 2020.

Liebe WOADLI-Leser, wir sind unter Tel. 63102-10 oder per E-mail: e.haueis@arzl-pitztal.tirol.gv.at erreichbar.



Landeshauptmann Günter Platter freut sich über die persönliche Einladung. Foto: Th. Saurer

Walder Bäuerinnen sagen Vergelt's Gott.

Am 24.11.2019 fand der Adventbasar der Walder Bäuerinnen statt. Ein herzliches Vergelt's Gott für Euer Kommen und an alle, die uns immer wieder so zahlreich helfen und uns unterstützen mit Kuchen, Keksen und vielem mehr. Vielen Dank. Vergelt's Gott. Ein herzliches Vergelt's Gott an unseren Pfarrer Saji für das Segnen unserer Kränze. Vielen lieben Dank.

Wir wünschen Euch eine ruhige, besinnliche und friedvolle Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2020 Gesundheit, Lachen und Zufriedenheit.

Die Walder Bäuerinnen



Fotos: Walder Bäuerinnen



Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Wald

Die Freiwillige Feuerwehr Wald konnte das neue LFBAW (Löschfahrzeug mit Bergeausrüstung, Allrad und Wassertank) im Rahmen eines dreitägigen Fests in Empfang nehmen.

Ende August hatte das lange Warten ein Ende. Das neue Einsatzfahrzeug wurde von der Firma Rosenbauer überstellt. Die Walder Florianijünger feierten die Übernahme ein ganzes Wochenende lang am Festplatz am Seetrog.

Los ging's am Freitag den 30.08., mit einer Neonparty. Der Bekannte DJ In-Style ließ das Festzelt so richtig krachen. Junge und Junggebliebene feierten bis in die späten Morgenstunden.

Der Samstag stand dann ganz im Zeichen des sportlichen Wettbewerbs der Feuerwehren. Beim Abschnittsbewerb unter Flutlicht zeigten ganze 31 Bewerbungsgruppen ihr Können. Aus dem Trockenbewerb wurde aufgrund einer Wetterfront ein sehr nasses Unterfangen. Doch selbst eine wetterbedingte Unterbrechung tat der Stimmung keinen Abbruch, denn



Fahrzeugpatin Hildegard Krismer freut sich gemeinsam mit allen Feuerwehrmännern über das neue Löschfahrzeug
Fotos: Feuerwehr Wald

die Gruppe „Bergalarm“ sorgte mit ihren bekannten Hits für beste Unterhaltung. Am Sonntag, den 01.09., feierte die Feuerwehr Wald dann die Segnung und Indienststellung des neuen Einsatzfahr-

zeuges LFBAW. Dazu zelebrierte German Erd, der Abt vom Stift Stams, gemeinsam mit Musikkapelle, Schützenkompanie, zahlreichen Feuerwehren und natürlich Fahrzeugpatin Hildegard Krismer die Feldmesse am neu gestalteten Jungbauern-Platzl am Wiespuitweg. Danke dir Hildegard, dass du die Patenschaft für unser neues Feuerwehrauto übernommen hast. Nach der heiligen Messe und Fahrzeugsegnung nützte die Gemeinde den festlichen Rahmen, um verdiente SportlerInnen und Lehrlinge zu ehren. Auch wir gratulieren allen geehrten SportlerInnen und Lehrlingen.



Die Bewerbungsgruppe Wald beim Heim-Abschnittsbewerb im Rahmen des Feuerwehrfestes.



Im Festzelt heizte Bergalarm die Stimmung an.



Bei Flutlicht zählten sowohl Schnelligkeit als auch Genauigkeit.



Abt German Erd bei der Segnung des neuen Einsatzfahrzeuges.

Bei den Festansprachen betonten Bürgermeister Josef Knabl und Bezirkskommandant-Stellvertreter Stefan Rueland, dass die Investition in das neue Feuerwehrauto nur durch gemeinsame Unterstützung seitens des Landes Tirol, der Gemeinde Arzl und zahlreichen Sponsoren getätigt werden konnte. Auch aus der eigenen Kameradschaftkassa wurde ein Beitrag geleistet. Gleichzeitig lobten die Ehrengäste den professionellen und fleißigen Einsatz der Walder Feuerwehr. Kommandant Lukas Gabl sieht in diesem Lob den Ansporn, mit dem neuen Einsatzfahrzeug die nächsten 20 Jahre den Feuerwehrdienst für die Allgemeinheit professionell abzuwickeln.

Das neue Feuerwehrauto ist ein Allroundfahrzeug, die Gerätschaften eignen sich für alle Szenarien im Einsatzgebiet. Gleichzeitig forderte der Kommandant seine Mitglieder dazu auf, im Rahmen der Feuerwehrproben mit den Gerätschaften vertraut zu werden.

Zum Abschluss des Festaktes erhielt **Kommandant Lukas Gabl** das Verdienstkreuz des Bezirksfeuerwehrverbandes Imst in Silber für seine Verdienste um das Feuerwehrwesen.

Weitere Neuigkeiten:

- **Feuerwehrproben:** Von Oktober bis Dezember fanden die wöchentlichen Feuerwehrproben statt. Dabei wurde vor allem der Umgang mit dem neuen Gerät in zahlreichen Übungsszenarien geübt.
- **Babyalarm:** Wir gratulieren unserem Hauptfeuerwehrmann Tobias Raggl und seiner Sonja zum Nachwuchs. Natürlich hat der Feuerwehrstorch die Ankunft von Serafin Daniel am 23. Oktober verkündet.
- Am 26. Oktober fand der jährliche Kameradschaftsabend als Oktoberfest statt.
- **Dartturnier:** Am 09.11. fand das alljährliche Dartturnier im Gemeindesaal statt. Wir gratulieren den Gewinnern.
- **Abschnittsübung:** Am 15.11. fand die Abschnittsübung vorderes Pitztal in Wald statt.

Ein neunköpfiges Team der Walder Feuerwehr konnte das neue Einsatzfahrzeug Anfang Oktober bei der Firma Rosenbauer in der Nähe von Linz endgültig abholen.



Wir gratulieren Tobias Raggl und seiner Sonja zum Nachwuchs.



Die Musikkapelle Wald spielte beim alljährlichen Oktoberfest auf.



Natürlich wird der Umgang mit dem neuen Einsatzfahrzeug fleißig geübt.



Wir gratulieren den Gewinnern beim heurigen Dartturnier.



Wir wünschen der Freiwilligen Feuerwehr Četekovac für die Zukunft alles Gute mit unserem KLF, wenige und vor allem unfallfreie Einsätze und sind stolz darauf, den Kameraden aus Kroatien das Feuerwehrleben ein wenig zu erleichtern.

Altes Feuerwehr-Auto für Feuerwehr Četekovac

Das alte Kleinlöschfahrzeug ist nun in Kroatien im Einsatz. Das kleine Dorf Četekovac mit ca. 180 Einwohnern hat seit dem Jahr 1933 eine eigene Freiwillige Feuerwehr. Anfangs mit Pferdewagen und Handpumpen, später mit Traktoren und Tankwagen löschten die Kameraden von Četekovac viele Brände in ihrem Dorf und der Umgebung und hatten vor allem im Jahr 1991, in dem Krieg herrschte, eine sehr schwierige Zeit und sehr wenig Geld und Ausrüstung.

Nach dem Krieg bekamen die fleißigen Feuerwehrler einen Kombiwagen aus Österreich, den sie als Mannschaftstransportfahrzeug umbauten und im Jahr 2009 auch ein Einsatzfahrzeug von der Stadt Zagreb.

Die freiwilligen Helfer investierten viel Freizeit und bauten gemeinsam mit den Mitbewohnern eine Feuerwehrrhalle mit 3 Eingängen und installierten auch die erste Sirene im Dorf.

Die Gemeinde Mikleuš ermöglicht, als einzige Geldquelle der Feuerwehr, die Wartung der veralteten Ausrüstung und Fahrzeuge.

Gerade deshalb sind die Kameraden aus Četekovac sehr dankbar und freuen sich über jede Unterstützung, besonders über unser KLF, das ihnen in Zukunft die Arbeit bei vielen Einsätzen und Übungen ganz sicher um einiges erleichtert.

Immer was los bei der Jungbauernschaft/Landjugend Arzl

Wir gratulieren unserem ehemaligen Obmann Daniel und seiner Frau Marina, welche ebenfalls Ortsleiterin war, zur Geburt ihres Sohnes Josef und wünschen weiterhin viel Glück und für die Zukunft alles Gute.



Foto Dominic Waibl, JB Arzl

Hochzeit von Katharina und Maximilian

Auch unserem langjährigen Ausschussmitglied Katharina und ihrem Maximilian möchten wir recht herzlich zu ihrer Hochzeit gratulieren und wünschen für den weiteren Lebensweg alles Gute.



Foto: FCB JB Arzl



Erntedankmesse und Umzug in Imst

Heuer veranstalteten wir das 1. Mal vor dem großen Erntedankumzug in Imst eine Vorabendmesse in der Magnuskapelle mit Segnung des Magnuswassers und Erntedankwagens. Anschließend wurde durch die Jungbauern noch eine kleine Agape abgehalten. Hiermit möchten wir uns für die großzügigen freiwilligen Spenden recht herzlich bedanken. Am Sonntag ging es dann nach 3 Jahren Pause wieder zum großen Erntedankumzug nach Imst. Es war ein sehr schöner und gelungener Umzug. Dazu möchten wir uns nochmals

recht herzlich bei unseren Mitgliedern für ihren Einsatz beim Wagenbau und auch für 's Dabeisein beim Umzug bedanken.





Rückblick der SPG-Pitztal

Unsere Kampfmannschaft konnte die Hinrunde der Saison 2019/2020 auf dem tollen 4. Gesamtrang in der Gebietsliga West beenden

Aus 13 Spielen konnte man am Ende acht Siege einfahren (6 Siege aus den ersten 6 Partien!). Insgesamt musste man sich diesen Herbst vier Mal geschlagen geben, wobei man drei dieser vier Niederlagen in den letzten drei Saisonspielen hinnehmen musste. Trotz alledem trauten unserer Kampfmannschaft unter Neo-Coach Schlatter Florian nur wenige solch eine starke Leistung zu.

Unsere 2. Kampfmannschaft beendete die Hinserie auf dem 8. Tabellenplatz. Diese musste sich erst „finden“, da die Mannschaft sich über dem Sommer stark verändert hat. Jedoch merkte man der jungen Truppe an, dass es vor allem gegen Ende hin immer besser wurde und man nun positiv und voll motiviert auf die Rückrunde blicken kann!

Mitte November wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung im Gasthof Post in Wenns abgehalten. Nach den

Berichten des Obmannes, des sportlichen Leiters und des Nachwuchsleiters, informierten alle Trainer über die Geschehnisse rund um ihre Teams.

Seit dieser Saison wurde im gesamten Nachwuchsbereich eine Spielgemeinschaft mit dem FC Siglu St. Leonhard gegründet, um allen Kindern die Möglichkeit zu bieten, sich aktiv in einem Mannschaftssport beteiligen zu können.

Gesamt 10 Nachwuchsmannschaften, rund 140 aktive Kinder, 20 Nachwuchstrainer – anhand dieser Zahlen kann man die Entwicklung unserer SPG Pitztal in den letzten Jahren recht gut beschreiben.

Nach dem Bericht des Kassiers samt anschließender Entlastung konnte man den Abend dann gemütlich ausklingen lassen.

Einige Nachwuchsteams sind mittlerweile schon wieder fleißig beim Hallentraining und bereiten sich auf diverse Hallenturniere vor. Die Kampf-

mannschaften starten wie gewohnt im Januar wieder mit intensiven Konditionseinheiten und Hallentrainings.

Nun gilt es, sich in der Winterpause richtig auf die Rückrunde vorzubereiten, damit man auch in der zweiten Saisonhälfte an die tollen Leistungen im Herbst anknüpfen kann.



Die SPG Pitztal wünscht allen Mitgliedern, Unterstützern und Freunden eine ruhige, gesunde und vor allem besinnliche Weihnachtszeit und hofft, dass ihr uns im Jubiläumsjahr 2020 (20 Jahre SPG Pitztal) wieder so tatkräftig unterstützt!

*Weitere News entnehmen sie bitte wie gewohnt von unserer Facebook-Seite.
Gaugg Andreas, Schriftführer Stv.*

Führungswechsel bei der Musikkapelle Arzl



v.l.n.r.: Martin Raggl (Instrumentenwart), Norbert Loukota (Jugendreferent), Vanessa Haslwanter (Jugendreferent Stellvertreterin), Toni Haßlwanter (Kapellmeister Stellvertreter, Stabführer), Lorena Stoll (Chronik & Öffentlichkeitsarbeit), Daniel Trenkwalder (Kapellmeister), Gerold Neururer (Kassier), Christian Neuner (Obmann), Nadine Schöpf (Notenwartin), Thomas Schrott (Obmann Stellvertreter), Silvana Lorenz (Beirat), Daniel Neururer (Schriftführer), Siegfried Neuner (Beirat), Rüdiger Erbe (Zeugwart)
Foto: Patricia Gaim, MK Arzl

Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Arzl standen Neuwahlen an, bei welchen nicht nur die unmittelbare Vereinsführung, sondern auch der gesamte Ausschuss neu gewählt wurden. So findet man nun eine gute Mischung aus erfahrenen sowie auch jungen Musikantinnen und Musikanten, die frischen Wind und neue Ideen in das Team um Kapellmeister Daniel Trenkwalder und Obmann Christian Neuner bringen werden.

Lorena Stoll, MK Arzl



Cäciliamesse der Musikkapelle Arzl

Am Samstag, den 23.11.2019, fand in der Pfarrkirche Arzl die traditionelle Cäciliamesse statt

Unser neuer Kapellmeister Daniel Trenkwald gab dort sozusagen sein Debüt, und begeisterte Zuhörerinnen und Zuhörer sowohl mit traditionellen Melodien als auch mit bekannten Stücken wie „Hallelujah“ oder „Book of Love“.

Gleich im Anschluss an die Messe fand dann auch unsere Cäciliafeier statt – dieses Jahr zum ersten Mal im Gemeindesaal, wo wir bis in die frühen Morgenstunden sangen, lachten und tanzten. Zudem bot die Feier einen passenden Rahmen, um sich von langjährigen Musikanten gebührend zu verabschieden, sich für ihren Einsatz bei der Musikkapelle Arzl zu bedanken, und auch unserem ehemaligen Kapellmeister Toni Haßlwanger nochmal mit einem kleinen Geschenk DANKE zu sagen. Lorena Stoll, MK Arzl



Die Musikkapelle Arzl bei ihrer Cäciliamesse in der Pfarrkirche

Foto: Mel Burger



Toni Haßlwanger mit seinem Portrait von Künstler Markus Kniepeiß



Verabschiedung von Werner Santeler und Egon Pinzger, zwei langjährigen Musikanten der Musikkapelle Arzl



Fotos: Lorena Stoll

Der Sportverein Leins informiert

Am 12.10.2019 wurde beim SV Leins ein neuer Ausschuss gewählt. Bis auf Manni Wurzer, Kurt Schuler und

Jürgen Schuler wurde der Ausschuss neu aufgestellt. Manni Wurzer wird wieder die Geschicke des Vereins lenken. Ihm

zur Seite stehen als sein Stellvertreter Klaus Loukota, als Sektionsleiter Ski Kurt Schuler, Sektionsleiter-Stellvertreter Gerhard Schuler als Kassier Carina Stecher, Kassier-Stellvertreter Alex Schuler, als Schriftführer Monja Thöni, Schriftführer-Stellvertreter Jessica Ruetz und als Zeugwart Jürgen Schuler.

Wir bedanken uns beim „alten Ausschuss“ für die jahrelange gute Zusammenarbeit!

Der SV Leins engagiert sich für die Tätigkeiten mit Kindern. Nicht nur das Skifahren wird groß geschrieben, sondern auch das Gemeinschaftliche für Alt und Jung wird beim SV Leins groß geschrieben (Dorfswatten, Senioren-Weihnachtsfeier, Kinderfasching, Kinderzelten).



Neuwahlen beim SV Leins

Foto: Manfred Wurzer

Weihnachtsbasar der Arzler Bäuerinnen

Nach einer arbeitsintensiven Woche konnten wir uns wieder über einen erfolgreichen Weihnachtsbasar am 1. Adventsonntag im Gemeindesaal Arzl freuen



Foto: Manfred Wurzer

Vielen, vielen Dank an alle Personen, die uns so großzügig unterstützt und besucht haben! Hier ein paar Impressionen vom heurigen Basar.

*Himmliche Weihnachten,
begleitet von Liebe,
Freude, Ruhe u. Besinnlichkeit.
Und ein wundervolles neues Jahr
voller Glück, Zufriedenheit und Frieden,
das wünschen euch herzlichst
die Arzler Bäuerinnen*



Fotos: Angela Plattner



Leiner Dorfplatten



Das Siegerduo Elmar und Jürgen Schuler mit Sektionsleiter Ski Kurt Schuler

Am 16.11.2019 fand im Saal des Feuerwehrhauses in Leins das traditionelle Dorfplatten statt. 21 Paare aus Leins und Arzried spielten um Speck und Schibli. Gewinner des Turniers waren am Ende des Abends (oder sollte man am Morgen schreiben...) Jürgen Schuler und Elmar Schuler. Es war wie immer ein amüsanter und heiterer Abend!



Spannende Spiele gabs beim Leiner Dorfplatten
Fotos: Manfred Wurzer

Goldene Hochzeiten

Bezirkshauptmann Dr. Raimund Waldner und Bürgermeister Josef Knabl konnten seit der letzten Ausgabe

zwei Ehepaaren zu ihrem 50-jährigen Jubiläum gratulieren. Sie wünschten den Eheleuten Franz und Held Hemma sowie

Heinrich und Maria Haidegger von Seiten des Landes und der Gemeinde alles Gute und Gesundheit für die Zukunft.



Heinrich und Maria Haidegger mit Bgm. und BH Raimund Waldner



Hemma und Franz Held mit Bürgermeister und Bezirkshauptmann

Geburtstage: 90er und 95er

Auch Geburtstagskinder durften die Glückwünsche von Bürgermeister Josef Knabl entgegennehmen. Max

Hubertz feierte am 13.10. seinen 95sten Geburtstag. Hilde Schartner konnte am 04.12. zum 90er beglückwünscht werden.

Die Gemeinde gratuliert recht herzlich und wünscht weiterhin nur das Beste.



Max mit seiner Lebensgefährtin Stefanie und Bgm. Josef Knabl



Hilde Schartner mit Bgm. Josef Knabl

Fotos: Gemeinde Arzl

Hinweis zur Jubiläumsabgabe:

Für Ehepaare, welche die „goldene“ (50 Jahre), „diamantene“ (60 Jahre) oder sogar die „Gnadenhochzeit“ (70 Jahre) feiern, ist für die Gewährung einer Jubiläumsabgabe vom Land Tirol spätestens innerhalb eines Jahres nach der Jubelhochzeit **persönlich** ein Antrag beim Gemeindeamt einzubringen. Dieses Antragsschreiben kann jederzeit

im Gemeindeamt abgeholt werden. Wir möchten darauf hinweisen, dass aus früheren Jahren keine vollständigen Eintragungen über die standesamtlichen Eheschließungen aufliegen. Daher bittet die Gemeinde um Verständnis, dass sich die Jubilare diesbezüglich selber melden müssen.

Für die Gewährung der Jubiläumsabgabe

sind folgende Voraussetzungen nachzuweisen:

- österreichische Staatsbürgerschaft beider Eheleute
- gemeinsamer Wohnsitz in Tirol seit mindestens 25 Jahren bis zur Jubelhochzeit
- bestehende eheliche Lebensgemeinschaft



Josef Larcher



Neyla Neururer



Tamas Robert

*Wir heißen unsere
neuen Erdenbürger
herzlich willkommen
und gratulieren
den stolzen Eltern!*



Milena Hiltpolt



Serafin Raggl



Ronja Mark

Wickelrucksäcke stehen zur Abholung bereit!

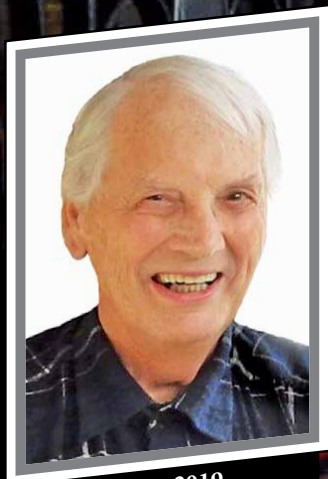
Die Gemeinde Arzl überreicht allen frischgebackenen Eltern diesen Wickelrucksack mit einer Erstausrüstung für Neugeborene als kleines Präsent. Dieser kann während den Öffnungszeiten im Gemeindeamt abgeholt werden und beinhaltet:

- Babyflasche
 - Schnuller
 - Beißring
 - Stilleinlagen
 - Kapuzen-Badetuch
 - Strampler-Set
 - Babybody
 - Bindelätzchen
 - Produktproben (Feuchttücher, Cremes, Shampoos)
 - Mullwindel
 - Gutscheine
- im Wert von mind. € 100,-

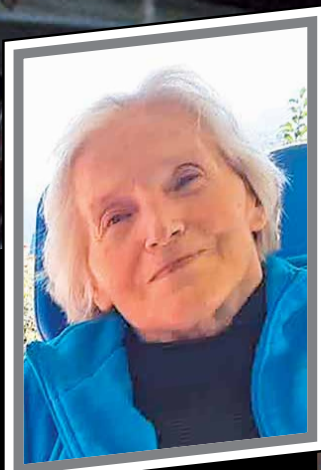


*Ob man's bettet, ob man's wiegt,
ob das Kind im Körbchen liegt:
So ein Kind ist wunderbar!
Glückwunsch,
Grüß dem Elternpaar!*

seit der letzten Woadli-Ausgabe



† 20.08.2019
Bruno Thurner
Arztl



† 08.10.2019
Emma Schuchter
Steinhof



† 29.10.2019
Paula Aschaber
Arztl



† 24.11.2019
Albina Walch
Arztl

*Wir gedenken
unserer
Verstorbenen
und wollen Sie
in Erinnerung
behalten!*

*Sterben ist kein ewiges Getrenntwerden.
Es gibt ein Wiedersehen
an einem helleren Tage.*

**Sternen-
kinder-
Gedenkstätte!**

Einweihung und Segnung
am 28. Dezember 2019, ab 18.00 Uhr
„Fest der Unschuldigen Kinder“
musik. Umrahmung durch DaCapo
– anschließend Agape –
Bitte um zahlreiche Beteiligung

**GEM
2GO** Die
Gemeinde
Info und
Service App



60 Jahre Jungbauern Arzl - das muss gefeiert werden

... und genau das wurde dann am 16. November im Gemeindesaal auch gemacht

Alles begann im Jahre 1959, als Helmut Wöber (erster Obmann) damals die Jungbauernschaft Arzl im Pitztal gründete. Viele Jahre, Obmänner und Ortsleiterinnen, Feste und Aktionen später, sind dieser Verein und all seine Tätigkeiten nicht mehr vom Dorfleben wegzudenken. Aktuell geführt von Obmann Christoph Konrad und Ortsleiterin Anna Eller zählt der Verein 68 aktive Mitglieder, welche das ganze Jahr über zusammenhelfen.

Erntedank, diverse Agapen, Adventmarkt, Nikolausaktion oder die Beachparty - dies sind nur ein paar Tätigkeiten welche von den Jungbauern bereits seit mehreren Jahren organisiert werden. **Auf diesem Weg möchten wir uns bei allen ehemaligen Jungbauernmitgliedern, Obmännern und Ortsleiterinnen bedanken**, welche ein wichtiger Bestandteil dieser 60 Jahre waren und haben uns sehr gefreut, dass einige von ihnen die Zeit gefunden haben, um mit uns gemeinsam auf diese Jahre bei unserem Fest am 16. November 2019 anzustoßen und in Erinnerungen zu schwelgen.



Gründungsfoto der JB Arzl



Einweihung der Arzler Dorfkrippe





Derzeitige und ehemalige Funktionäre der JB Arzl



Jungbauern/Landjugend Arzl 2019 - derzeit 68 aktive Mitglieder